

Wetrok Servomatic 43 KA

Betriebsanleitung Operating Instructions
Mode d'emploi Gebruiksaanwijzing
Istruzioni d'uso Bruksanvisning
Instrucciones de manejo Käyttöohjeet



Vorsicht! Vor Inbetriebnahme der Maschine unbedingt Betriebsanleitung lesen

Attention! Lire attentivement le mode d'emploi avant la mise en service de la machine

Attenzione! Prima dell'uso della macchina leggere attentamente il libro d'istruzioni

¡Atención! Leer el manual de instrucciones antes de la puesta en marcha de la máquina

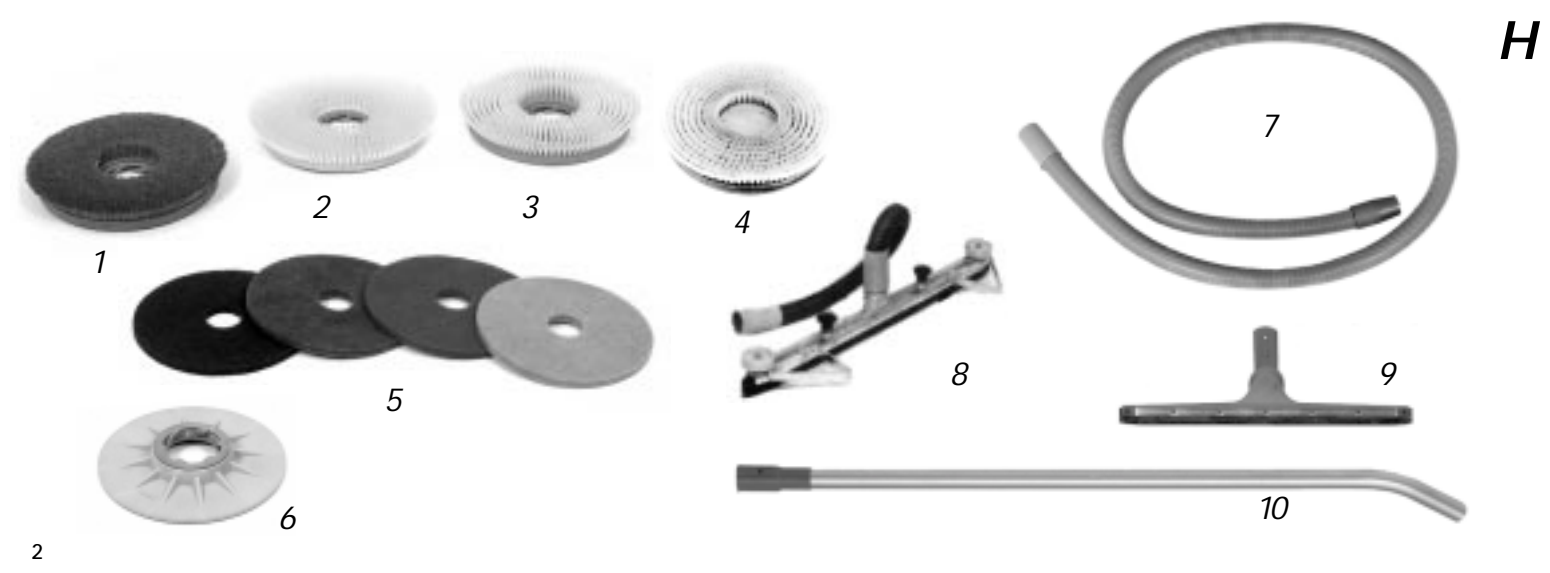
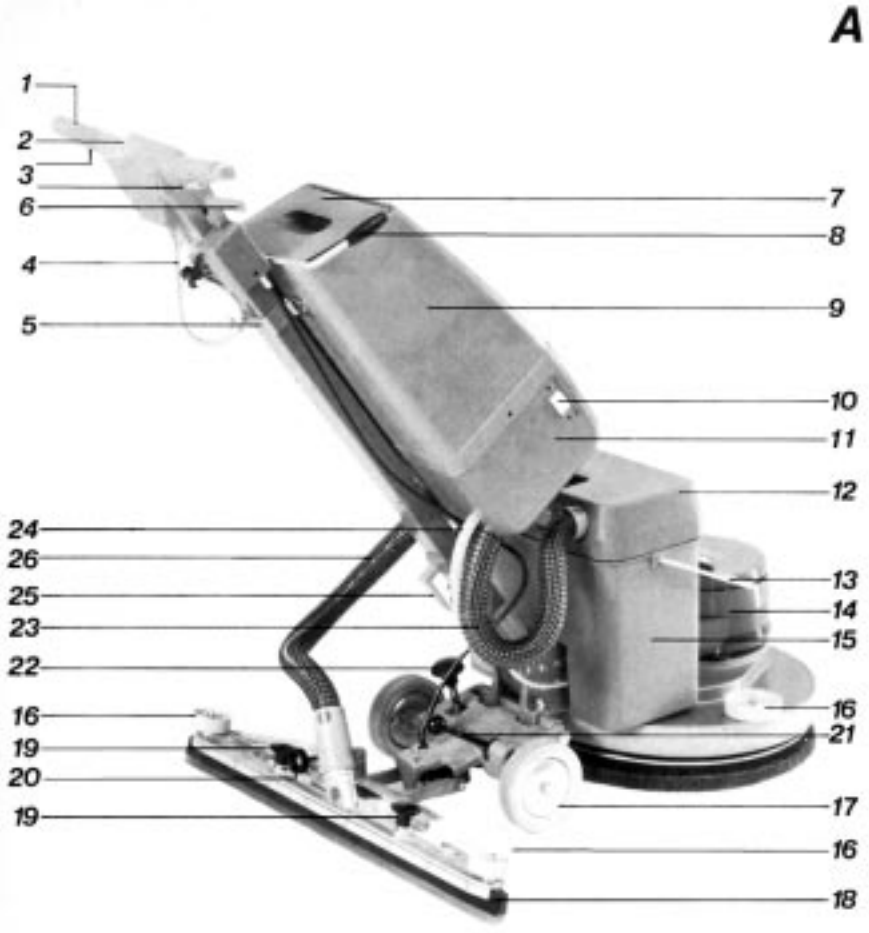
Attention! Read these instructions before operating the machine

Waarschuwing! Vóór ingebruikname van de machine s.v.p. gebruiksaanwijzing lezen

OBS! Läs driftsinstruktionen innan maskinen tas i bruk!

Huom! Lue käyttöohjeet ennen koneen käyttöönottoa

wetrok[®]



Betriebsanleitung (A / CH / D)

Zu diesem Dokument

Diese Betriebsanleitung gibt Ihnen alle Informationen, die Sie für den sachgerechten, sicheren und bestimmungsgemässen Gebrauch und Unterhalt der Wetrok Servomatic 43 KA benötigen. Sie muss für den Bediener jederzeit griffbereit aufbewahrt werden. Die Ausklappseite enthält Fotos, auf die in der Maschinenbeschreibung verwiesen wird.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Diese Maschine ist für die gewerbliche Bodenreinigung von Hardbodenbelägen und textilen Bodenbelägen unter Berücksichtigung dieser Betriebsanleitung konstruiert. Jede andere Verwendung ist unzulässig und wegen den damit verbundenen Gefahren verboten.

1. Maschinenbeschreibung (Abb. A)

Erklärung der Maschinendetails

- A 1 **Handgriff.** Maschine kann wahlweise mit der rechten oder linken Hand geführt werden.
- A 2 **Kippschalter für Wasserzufuhr.** Stellung «Ein» = permanente Wasserzufuhr, Stellung «Impuls» = dosierte Wasserzufuhr. Wasserzufuhr erfolgt nur, wenn Bürstenmotor eingeschaltet ist.
- A 3 **Einschalthebel.** Beim Loslassen der Maschine stellt Motor automatisch ab
- A 4 **Netzkaabel**
- A 5 **Halterungsbride für Frischwassertank**
- A 6 **Deichselverstellung.** 15 Einstellpositionen
- A 7 **Deckel zu Frischwassertank**
- A 8 **Hebel zum Heben und Senken der Saugdüse**
- A 9 **Frischwassertank**
- A 10 **Kippschalter für Saugmotor**
- A 11 **Saugmotor**
- A 12 **Deckel zum Schmutzwasserbehälter** (mit eingebauter Schaum-Abstellvorrichtung)
- A 13 **Tragbügel zum Schmutzwasserbehälter**
- A 14 **Antriebsmotor**
- A 15 **Schmutzwasserbehälter**
- A 16 **Ableitrollen und Ableitbügel** (Schutz beim Arbeiten entlang von Wänden)
- A 17 **Transporträder** (Vollgummibereifung mit Kugellager)
- A 18 **Schwenkbare Saugdüse**
- A 19 **Befestigungsschrauben für Saugdüse**
- A 20 **Einstellschraube für Saugdüsenregulierung**
- A 21 **Verstellhebel** für Vorwärtzug der Maschine
- A 22 **Einstellschraube** für Seitensteuerung der Maschine.
- A 23 **Vakuumschlauch**
- A 24 **Frischwasserschlauch**
- A 25 **Kabelhaken** (allseitig drehbar)
- A 26 **Schmutzwasser-Saugschlauch**

Zubehör/Verbrauchsmaterial

- H 1 **Polierbürste Union**
- H 2 **Scheuerbürste Supernylon**
- H 3 **Scheuerbürste für Waschbeton**
- H 4 **Scheuerbürste Polypropylen**
- H 5 **Wetrok Polypad**
 - zum Polieren: gelb (fein)
 - zum Nassscheuern: rot (fein bis mittel)
 - grün (mittel) sowie schwarz (grob)
- H 6 **Pad-Antriebscheibe**
- H 7 **Saugschlauch 71, 2,5 m**

- H 8 **Schleppdüse**
- H 9 **Saugdüse 42**
- H 10 **Handrohr 85**

2. Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Die Maschine ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert. Sie ist elektrotechnisch geprüft und entspricht den europäischen Sicherheitsnormen. Sie verfügt über verschiedene Stromkreisunterbrecher, die als Schutzeinrichtungen dienen. Trotzdem können Gefahren entstehen, vor allem bei sachwidriger Verwendung oder Verstoss gegen die Vorschriften und Anweisungen in der Betriebsanleitung.

2.1. Gefahrenquellen

2.2. Nicht bestimmungsgemässe Verwendung

Jeglicher Einsatz der Maschine, der nicht den unter «Bestimmungsgemässe Verwendung» beschriebenen oder vertraglich vereinbarten Zwecken dient, ist **unzulässig**. Jeder Betrieb der Maschine in technisch nicht einwandfreiem Zustand oder unter Missachtung der folgenden Vorschriften ist **verboten**:

- Schutzeinrichtungen dürfen nicht demontiert oder umgangen werden
- Umbauten und Veränderungen am Produkt sind nicht gestattet.

2.3. Organisatorisches

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass

- die Maschine nur von Personen benutzt wird, die in der Handhabung unterwiesen und ausdrücklich mit der Benutzung beauftragt sind
- die anerkannten Regeln für Arbeitssicherheit eingehalten werden
- allfällige weitergehende staatliche oder betriebsinterne Vorschriften beachtet werden
- alle Bediener die Sicherheitsvorschriften kennen und im Gebrauch der Maschine produktspezifisch ausgebildet sind
- alle Bediener die Betriebsanleitung vor Gebrauch der Maschine gelesen und verstanden haben
- die Zuständigkeiten für Betrieb, Unterhalt und Reparatur der Maschine klar festgelegt sind und eingehalten werden
- Störungen und Schäden sofort an die Servicestelle gemeldet werden

2.4. Notfälle

Nach Zwischenfällen Maschine vor Überprüfung durch Wetrok nicht wieder in Betrieb nehmen.

2.5. Erstinbetriebnahme

Die Auslieferung, Instruktion über Sicherheitsvorschriften, Handhabung und Wartung sowie die Erstinbetriebnahme, erfolgen im Normalfall durch einen Wetrok autorisierten Fachmann. Ist dies nicht der Fall, ist der Betreiber für die Instruktion der Bediener verantwortlich. Weitere Sicherheitsvorschriften zur Bedienung und zur Wartung sind jeweils in den entsprechenden Kapiteln aufgeführt und unbedingt zu befolgen!

3. Bedienung (Abb. B + C)

3.1. Sicherheitsvorschriften

Die Maschine darf nur in Betrieb gesetzt werden, wenn:

- die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der im Gebäude zur Verfügung stehenden übereinstimmt
- dieses Gerät mit einem Leitungsschalter vom Typ H mit einem Nennstrom von 16 A oder einer Schmelzsicherung von 10 A abgesichert ist

Achtung!

- Nach Gebrauch oder vor Wartungsarbeiten ist der Netzstecker des Geräts zu ziehen
- Nie elektrische Leitungen überfahren.

Stromschlaggefahr!

- Defekte Netzleitungen dürfen nur durch PVC-Schlauchleitungen 3x1 mm HO5w-F nach DIN 57281/VDE0281 mit Abweichungen nach VDE 0730 Teil 2 ZM ersetzt werden
- Die Inbetriebnahme der Maschine muss mit schräggestehendem Stiel erfolgen

3.2. Montage und Demontage des Arbeitselementes (Bürsten- oder Pad-Antriebscheibe)

3.2.1. Montage

Padantriebscheibe mit Pad oder Bürste flach auf den Boden legen. Maschine mit abgesenkter Deichsel direkt auf Arbeitselement aufsetzen. (Maschine muss absolut waagrecht und zentriert auf Arbeitselement liegen.) Jetzt Deichsel waagrecht etwas hin und her bewegen, bis Maschine in die Kupplung des Arbeitselementes vollständig einrastet. Erst jetzt Motor einschalten. (Abb. B)

3.2.2. Demontage

Auskuppeln der Bürste bzw. der Pad-Antriebscheibe. Maschinendeichsel (in Arbeitsposition) gegen unten drücken, bis Arbeitselement gänzlich vom Boden abgehoben ist. Durch Drehung des Pads im Gegenuhrzeigersinn mit der Hand oder mit dem Fuss wird das Arbeitselement aus der Bajonett-Kupplung ausgeworfen.

3.3. Einfüllen der Reinigungsflüssigkeit

Maschinendeichsel mittels Verstellhebel (A 6) in Senkrecht-Position stellen. Benötigte Reinigungsflüssigkeit einfüllen.

3.4. Einregulierung der Maschine

3.4.1. Seitenführung

Mit Einstellschraube (C 2) lässt sich die seitliche Führung regulieren. Zieht Maschine nach rechts: Stellschraube nach rechts ansonsten nach links drehen.

3.4.2. Vorwärtsbewegung

Maschinendeichsel in Arbeitsposition stellen. Motor und Wasserzufuhr einschalten. Verstell-schraube (C 1) langsam nach vorne drücken bis sich die Maschine leicht selbstständig vorwärts bewegt

3.4.3. Einstellen der Saugdüse

Mittels Einstellschraube (C 3) Anstellwinkel der Sauglippen zur Bodenoberfläche einstellen. Düsenkörper sollte dabei leicht nach hinten geneigt sein, damit die hintere Sauglippe genügend stark auf den Boden gepresst wird. Diese Einstellung muss bei Arbeitsbeginn kontrolliert und eventuell nachreguliert werden.

3.5. Ausführung der Reinigungsarbeiten

Den zu reinigenden Boden vor Arbeitsbeginn vorlosem Schmutz befreien.

3.5.1. Wahl der Reinigungsmittel und der Arbeitselemente

Der Einsatz vom entsprechenden Pad (oder Bürste) sowie dem Reinigungsmittel hängt vom Reinigungssystem (Unterhalts-/Zwischen-/Grundreinigung) ab. Keine stark schäumenden Reinigungsmittel sowie keine brennbaren Lösungsmittel verwenden!

3.5.1.1. Grundreinigung

Wetrok Antiwax oder Wetrok Rewit verwenden (Dosierung gemäss Gebinde-Etikette). Glatte Böden: Pad-Antriebscheibe mit Wetrok Polypad und Böden mit rauher Oberfläche (z.B. gesägte Natursteine): Einsatz von Scheuerbürste oder Super-Nylonbürste.

Es ist ratsam, stark verschmutzte Böden zuerst mit Mopp (Fahreimer gefüllt mit Reinigungslösung) zu benetzen und die Lösung einige Minuten einwirken lassen. Diese Arbeit kann auch

mittels Wetrok Servomatic 43 ausgeführt werden, wobei die Düse abgehoben und der Saugmotor ausgeschaltet werden muss.

3.5.1.2. Zwischenreinigung

Wetrok Resal oder Refor (Dosierung gemäss Gebindetikette) und Pad-Antriebscheibe mit Wetrok Polypad grün oder rot verwenden.

Sprayreinigung: Efspray mit Sprüherät (Dosierung gemäss Gebindetikette) und Pad-Antriebscheibe mit Wetrok Polypad grün oder rot verwenden.

3.5.1.3. Unterhaltsreinigung

Wetrok Brill oder Wetrok Plus (Dosierung gemäss Gebinde-Etikette) und Pad-Antriebscheibe mit Wetrok Polypad grün oder rot verwenden.

Zur **Reinigung von Noppen- oder Waschbetonböden:** Nylon- (H2) oder Waschbetonbürste (H3) und zur Absaugung Spezialdüse 42 (H 9) verwenden.

3.6. Inbetriebsetzung der Maschine

- Kippschalter für Wasserzufuhr (A 2) auf Position «Ein» stellen. (Stellung «Ein» = permanente Wasserzufuhr, Stellung «Impuls» = dosierte Wasserzufuhr. Wasserzufuhr erfolgt nur, wenn Bürstenmotor eingeschaltet ist)
- Saugmotor (A10) einschalten
- Saugdüse (A18) mit Hebel (A8) absenken
- Schalter (A3) am Handgriff betätigen (Bürstenmotor)

3.7. Arbeitsmethodik (Abb. A, D, H)

Schwer zugängliche Ecken und Winkel werden zweckmässiger von Hand gereinigt. Es ist ratsam, zuerst die Randpartien zu reinigen, indem man mit der Maschine im Gegenuhrzeigersinn an den Randpartien entlangfährt. Das Reinigen der übrigen Flächen erfolgt von der Steckdose weg in Bahnen. Beim Wenden in den Kurven ist es ratsam, die Wasserzufuhr abzustellen bzw. mit Impuls-Schalter (A 2) nach Bedarf zu dosieren. Überlappend arbeiten.

Hinweis:

Unbedingt von der Steckdose weg arbeiten und die Maschine immer vom Kabel weg wenden.

Beobachten Sie während der Arbeit den Boden vor und hinter der Maschine. Passen Sie Tempo und Wasserzufuhr dem Verschmutzungsgrad rechtzeitig an. Ungenügende Wasserzufuhr vermindert die Reinigungswirkung. Der gelöste Schmutz soll in möglichst viel Wasser schwimmen, damit er vollständig abgesaugt werden kann.

Durch Hochstellen der Maschinendeichsel kann auch in Ecken, Winkeln, engen Passagen und Gängen problemlos gereinigt und gesaugt werden. Zu diesem Zweck ist die Maschinendeichsel möglichst senkrecht zu stellen. Antriebsmotor ausschalten. Durch Drehen am Handgriff kann Maschine mühelos in jede Ecke geführt (Abb. D) oder in schmalen Durchgängen an Ort und Stelle gewendet werden.

Liegengebliebenes Wasser kann auf zwei verschiedene Arten auch nachträglich abgesaugt werden. Entweder durch Rückwärtsziehen der Maschine über die noch nasse Stelle, oder Antriebsmotor ausschalten, Maschinendeichsel gegen unten drücken bis das Arbeitselement ganz vom Boden abgehoben ist. Dann die Maschine in dieser Stellung mit abgesenkter Düse über die betreffende Nass-Stelle schieben.

Die Wetrok Servomatic 43 kann notfalls auch als normaler Wassersauger verwendet werden. Für diesen Einsatz ist der Verbindungsschlauch von Düse zu Schmutzwasserbehälter aus der Einstecköffnung des Deckels zu ziehen. Saugschlauch (2.5 m) einstecken und auf herkömmliche Weise mit Rohr und Wassersaugdüse arbeiten. (Zubehöre siehe Abbildungen H7, 9, 10).

3.7.1. Entleeren des Schmutzwasserbehälters (Abb. E)

Der Schmutzwasserbehälter ist mit einer automatischen Abstellvorrichtung versehen, die auf Schaum und Wasser anspricht. Sobald der Nutzhalt erreicht ist, unterbricht der Schwimmer (G1) den Saugstrom, was durch eine akustische Veränderung des Saugergeräusches angezeigt wird.

Saugmotor durch Betätigung des Kippschalters (A 10) abstellen. Deckel des Schmutzwasserbehälters abheben und an der Lasche des Frischwasserbehälters einhängen.

Schmutzwasserbehälter abheben, entleeren und gründlich mit viel klarem Wasser ausspülen. Der gereinigte Schmutzwasserbehälter kann als Eimer zum Nachfüllen von Frischwasser verwendet werden. Gelangen feinkörnige Schmutzteile mit dem Frischwasser in den Frischwasserbehälter, kann dies zur Verstopfung des Filtersiebes oder sogar zu Defekten am Magnetventil führen. (Siehe auch unter Rubrik Wartung- und Betriebsstörungen.)

3.7.2. Entleeren des Frischwassertanks (Abb. F)

Die nicht verbrauchte Reinigungsflüssigkeit kann auf folgende Weise ausgesaugt werden: Verbindungs-Saugschlauch von Düse zu Schmutzwasserbehälter aus der Öffnung im Deckel herausziehen, Zusatz-Saugschlauch einstecken und Frischwasserbehälter leer saugen.

4. Wartung (Abb. F, G)

Wichtig! Vor Beginn der Wartungsarbeiten Netzstecker aus der Wandsteckdose ziehen!

4.1. Tägliche Wartung

Sauberhaltung der Maschine ist erste Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren und lange Lebensdauer.

Folgende Regeln sind deshalb besonders zu beachten:

- Frischwassertank mittels Zusatzschlauch völlig entleeren (Abb. F). Mit klarem Wasser ausspülen
- Sieb im Tankinnern reinigen
- Schmutzwasserbehälter völlig entleeren und gut ausspülen
- Schwimmer (G1) gründlich abspülen
- Kabel mit einem feuchten Lappen säubern
- Abwischen der gesamten Maschine mit einem sauberen Tuch
- Saugdüse demontieren, Saugschlitz und Sauglippen gründlich reinigen

Vor dem Wegstellen der Maschine Arbeitselemente wegnehmen. Maschine nie auf Pad-Antriebscheibe oder Bürste stehenlassen.

4.2. Wartung des Motors

- Die Motoren der Wetrok Servomatic-Baureihe sind wartungsfrei
- Für periodische Revisionen empfehlen wir Ihnen ein Wartungs-Abonnement abzuschliessen.

5. Betriebsstörungen

5.1. Mögliche Ursachen schwacher Saugleistung

- Schmutzwasserbehälter ist voll (gefüllter Tank unterbricht den Saugstrom)
- Deckel liegt nicht satt auf dem Schmutzwasserbehälter (Falschluf)
- Zuführungsschläuche sind im Deckel schlecht eingesteckt (Vakuumverlust)
- Saugdüse oder Saugschlauch sind verstopft
- Sauglippen sind abgenützt (notfalls ersetzen)
- Saugdüse ist falsch eingestellt (Auflagewinkel)
- Abschlussventil im Deckel des Schmutzwasserbehälters ist mit Abfällen und Schmutz verstopft
- An den Sauglippen kleben feste Schmutzteile

5.2. Mögliche Ursachen ungenügender Reinigungsleistung

- Abgenützte Reinigungselemente
- Zu schnelles Arbeitstempo
- Zu wenig Reinigungsflüssigkeit auf dem Boden, defekter Wasserzuleitungs-Schlauch, Ventilsieb im Frischwassertank ist verunreinigt.
- Falsches Arbeitselement
- Falsche Bürsteneinstellung. Zu starker, selbständiger Vorwärtzug der Maschine, d.h. zu starke Schräglage des Arbeitselementes.

6. Service

Wetrok Maschinen wurden im Werk auf Sicherheit geprüft. Zur Betriebssicherheit und Werterhaltung ist regelmässig je nach Einsatz ein Service durchzuführen. Der Service darf nur von der Wetrok Serviceabteilung oder durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Wetrok Wartungsabonnement ist erhältlich.

7. Lagerung, Transport

Wird die Maschine nicht benützt ist sie trocken und unter normalen Raumbedingungen zu lagern. Der Wassertank muss entleert werden. Bei Transporten über weitere Strecken muss die Maschine entsprechend gesichert und verpackt werden.

8. Technische Verbesserungen

Technische Änderungen vorbehalten. Daher kann die Maschine in Details von Angaben in der Betriebsanleitung abweichen.

9. Entsorgung

Maschine, Verpackung, nicht verbrauchte und aufgesaugte Reinigungsmittel müssen entsprechend den nationalen Vorschriften entsorgt werden.

10. Technische Daten

Arbeitsbreite: 430 mm
Höhe (inkl. Pad-Antriebscheibe): 1170 mm
Länge (inkl. Saugdüse): 800 mm
Breite der Saugdüse: 690 mm
Selbstfahrend durch Bürstenantrieb Frischwasserbehälter aus säure- und laugenbeständigem, hochschlagfestem Polypropylen, 11 l Inhalt
Schmutzwasserbehälter aus säure- und laugenbeständigem, hochschlagfestem Polypropylen, 10 l Inhalt
Spannung: 230 V, 50 Hz, einphasig
Saugleistung: 176 mbar, 40 l/s Luftförderung bei 590 W
Kabellänge: 25 m
Gewicht: 54 kg
Bürstendruck: 410 N (0,4N/cm²)
Bürstendrehzahl: 160 U/min.
Motor: 800 W

Mode d'emploi (F/B)

Au sujet de ce document

Cette notice de service fournit toutes les informations dont vous avez besoin pour utiliser et entretenir la Wetrok Servomatic 43 KA convenablement, en toute sécurité et selon l'usage auquel elle est destinée. Elle sera conservée à tout moment à portée de la main de l'opérateur. La page dépliant contient des photos auxquelles il est fait référence dans la description de la machine.

Utilisation conforme

Cette machine est conçue pour le nettoyage industriel des revêtements de sol durs et des moquettes en tenant compte de cette notice de service. Tout autre usage est interdit en raison des risques encourus.

1. Description de la machine (fig. A)

Explication des composants de la machine

- A 1 **Poignée.** On peut faire fonctionner la machine au choix soit avec la main droite ou gauche.
- A 2 **Inverseur de l'alimentation d'eau.** Position «Marche» = alimentation permanente de l'eau, position «Impulsion» = dosage de l'alimentation d'eau. L'alimentation d'eau s'effectue seulement lorsque le moteur des brosses fonctionne.
- A 3 **Levier de marche.** En relâchant le levier, la machine s'arrête
- A 4 **Cordon du secteur**
- A 5 **Bride de fixation pour le réservoir d'eau fraîche**
- A 6 **Réglage du timon.** 15 positions de réglage
- A 7 **Couvercle du réservoir d'eau fraîche**
- A 8 **Levier de montée et de descente de la buse d'aspiration**
- A 9 **Réservoir d'eau fraîche**
- A 10 **Inverseur du moteur d'aspiration**
- A 11 **Moteur d'aspiration**
- A 12 **Couvercle du réservoir des eaux usées (avec dispositif d'arrêt incorporé de la mousse)**
- A 13 **Etrier de suspension du réservoir des eaux usées**
- A 14 **Moteur d'entraînement**
- A 15 **Réservoir des eaux usées**
- A 16 **Rouleaux et étriers défecteurs (protection pour le travail le long des murs)**
- A 17 **Roues de transport (bandage plein avec roulement à billes)**
- A 18 **Buse d'aspiration pivotante**
- A 19 **Vis de fixation de la buse d'aspiration**
- A 20 **Vis de réglage de la buse d'aspiration**
- A 21 **Levier de réglage pour l'avance de la machine**
- A 22 **Vis de réglage pour la commande latérale de la machine.**
- A 23 **Tuyau souple à l'épreuve du vide**
- A 24 **Tuyau d'eau fraîche**
- A 25 **Crochet de câble (orientable dans tous les sens)**
- A 26 **Tuyau d'aspiration des eaux usées**

Accessoires / matériel

- H 1 **Brosse de polissage Union**
- H 2 **Brosse à frotter Supernylon**
- H 3 **Brosse à frotter pour béton lavable**
- H 4 **Brosse à frotter en polypropylène**
- H 5 **Wetrok Polypad**
 - pour le polissage jaune (fin)
 - pour le grattage humide: rouge (fin à moyen)
 - vert (moyen) ainsi que noir (grossier)
- H 6 **Disque d'entraînement du pad**

- H 7 **Tuyau d'aspiration 71, 2,5 m**
- H 8 **Buse trainée**
- H 9 **Buse d'aspiration 42**
- H 10 **Tube à main 85**

2. Prescriptions générales de sécurité

Cette machine est conçue selon l'état actuel de la technique et les règles techniques de sécurité reconnues. Elle est contrôlée sur le plan électrotechnique et correspond aux normes de sécurité européennes. Elle comporte différents coupe-circuit servant de dispositifs de protection. Des dangers peuvent malgré tout apparaître, surtout en cas d'utilisation non conforme ou de non respect des prescriptions et des directives figurant dans cette notice de service.

2.1. Sources de danger

2.2. Utilisation non conforme à sa destination

Toute mise en œuvre de la machine contraire à «une utilisation non conforme à sa destination» ou à un usage convenu contractuellement est **interdite**. Il est **interdit** de faire fonctionner la machine dans un état technique non impeccable ou en violation des prescriptions suivantes:

- la dépose ou la neutralisation des dispositifs de protection
- les transformations et les modifications apportées au produit ne sont pas autorisées.

2.3. Organisation

L'exploitant est tenu de s'assurer que

- la machine est seulement utilisée par des personnes formées et expressément chargées de la faire fonctionner
- les règles de sécurité du travail reconnues sont respectées
- d'autres prescriptions nationales ou internes à l'entreprise sortant de cadre sont observées
- tous les opérateurs ont pris connaissances de l'ensemble des consignes de sécurité et ont reçu une formation spécifique du produit pour utiliser la machine
- tous les opérateurs ont lu et compris la notice de service avant de se servir de la machine
- les compétences concernant le fonctionnement, l'entretien et les réparations de la machine sont clairement définies et respectées.
- les incidents et les dommages sont immédiatement signalés au service d'entretien.

2.4. Cas d'urgence

Après des incidents de fonctionnement, ne pas remettre la machine en marche avant de l'avoir fait contrôler par Wetrok.

2.5. Première mise en service

En règle générale, la livraison, l'instruction relative aux prescriptions de sécurité, le fonctionnement et l'entretien ainsi que la première mise en service sont effectués par un professionnel dûment autorisé par Wetrok. Dans le cas contraire, l'exploitant est responsable de la formation des opérateurs. Il est impératif de respecter les autres consignes de sécurité relatives au fonctionnement et à l'entretien qui figurent dans les chapitres correspondants!

3. Fonctionnement (fig. B + C)

3.1 Consignes de sécurité

La machine sera seulement mise en service lorsque:

- la tension indiquée sur la plaque signalétique correspond à celle disponible dans le bâtiment
- cet appareil est protégé par un interrupteur de type H avec un courant nominal de 16 A ou par des fusibles de 10 A

Attention!

– Après utilisation ou avant d'effectuer des

- travaux d'entretien, tirer le connecteur du secteur de l'appareil
- Ne jamais rouler sur des câbles électriques. Risque d'électrocution!
- Remplacer des câbles défectueux seulement par des câbles en caoutchouc PVC 3x1 mm HO5w-F selon DIN 57281/VDE0281 avec des tolérances selon VDE 0730 partie 2 ZM
- La mise en service de la machine doit s'effectuer avec le manche en position oblique

3.2. Montage et dépose de l'organe de travail (disque d'entraînement de la brosse ou du pad)

3.2.1. Montage

Poser le disque d'entraînement du pad ou de la brosse à plat sur le sol. Placer la machine avec le timon abaissé directement sur l'organe de travail. (la machine doit absolument être à l'horizontale et centrée sur l'organe de travail). Déplacer maintenant le timon légèrement en un mouvement de va-et-vient jusqu'au moment où la machine est complètement encliquetée dans l'accouplement de l'organe de travail. Mettre maintenant le moteur en marche. (figure B)

3.2.2. Dépose

Désaccoupler le disque d'entraînement de la brosse et/ou du pad. Pousser le timon (en position de travail) vers le bas jusqu'au moment où l'organe de travail est complètement soulevé du sol. En tournant le pad dans le sens antihoraire avec la main ou avec le pied, l'organe de travail est éjecté de l'accouplement à baïonnette.

3.3. Remplissage du liquide de nettoyage

Placer le timon dans la position verticale à l'aide du levier de réglage (A 6). Remplir le liquide de nettoyage nécessaire.

3.4. Réglage de la machine

3.4.1. Guidage latéral

Le guidage latéral est réglé avec la vis de réglage (C 2). Lorsque la machine tire vers la droite, tourner la vis à droite, sinon à gauche.

3.4.2. Déplacement en avant

Mettre le timon de la machine dans la position de travail. Mettre le moteur et l'alimentation d'eau en marche. Pousser lentement la vis de réglage (C 1) en avant jusqu'au moment où la machine se déplace automatiquement en avant

3.4.3. Réglage de la buse d'aspiration

Régler l'angle d'incidence des bords d'aspiration par rapport à la surface du sol à l'aide de la vis de réglage (C 3). Le corps de la buse doit être légèrement incliné en arrière pour appliquer le bord arrière de la buse avec une force suffisante sur le sol. Contrôler et ajuster éventuellement le réglage.

3.5. Exécution des travaux de nettoyage

Avant de commencer le travail, enlever les salissures en vrac sur le sol à nettoyer.

3.5.1. Choix des agents de nettoyage et des éléments de travail

L'utilisation du pad (ou de la brosse) ainsi que de l'agent de nettoyage correspondants dépend du système de nettoyage (nettoyage d'entretien, intermédiaire, à fond). N'utiliser ni des produits de nettoyage très moussants ni des solvants inflammables!

3.5.1.1. Nettoyage de base

Utiliser Wetrok Antiwax ou Wetrok Rewit (dosage selon l'étiquette du récipient).

Sols lisses: disque d'entraînement du pad avec Wetrok Polypad et sols avec une surface rugueuse (par ex. des pierres naturelles tronçonnées): Utilisation de la brosse à frotter ou de la superbrosse Nylon.

Il est conseillé de mouiller les sols très encrassés avec Mopp (seau mobile rempli d'un solvant de nettoyage) et de laisser agir le solvant pendant quelques minutes. On peut également effectuer ce travail avec Wetrok Servomatic 43, la buse étant relevée et le moteur d'aspiration arrêté.

3.5.1.2. Nettoyage intermédiaire

Utiliser Wetrok Resal ou Refor (dosage selon l'étiquette du récipient) et le disque d'entraînement du pad avec Wetrok Polypad vert ou rouge.

Nettoyage par pulvérisation: utiliser Elfspray avec l'appareil de pulvérisation (dosage indiqué sur l'étiquette du récipient) et le disque d'entraînement du pad avec Wetrok Polypad vert ou rouge.

3.5.1.3. Nettoyage d'entretien

Utiliser Wetrok Brill ou Wetrok Plus (dosage indiqué sur l'étiquette du récipient) et le disque d'entraînement du pad avec Wetrok Polypad vert ou rouge.

Pour le nettoyage des sols à neps ou en béton lavable: utiliser une brosse Nylon (H2) ou pour béton lavable (H3) et la buse spéciale 42 (H 9) pour l'aspiration.

3.6. Mise en marche de la machine

- Positionner l'inverseur pour l'alimentation d'eau (A 2) sur «Marche». (Position «Marche» = alimentation d'eau permanente, position «Impulsion» = dosage de l'alimentation d'eau. L'alimentation de l'eau s'effectue seulement pendant le fonctionnement du moteur de la brosse).
- Mettre en marche le moteur d'aspiration (A10)
- Abaisser la buse d'aspiration (A18) avec le levier (A8)
- Actionner l'interrupteur (A3) sur la poignée (moteur de la brosse)

3.7. Méthode de travail (fig. A, D, H)

Il est plus pratique de nettoyer manuellement des coins et des angles difficilement accessibles. Il est conseillé de nettoyer tout d'abord les bords en déplaçant la machine dans le sens antihoraire le long des bordures. Les autres surfaces sont nettoyées par bandes en s'éloignant de la prise de courant. En tournant dans les courbes il est recommandé d'arrêter et/ou de doser l'alimentation d'eau avec l'interrupteur à impulsions (A 2) en fonction des besoins. Travailler par recouvrement.

Directive:

Il est impératif de travailler à partir de la prise de courant et en écartant toujours la machine du câble.

Pendant le travail, examiner le sol avant et après le passage de la machine. Adapter rapidement la vitesse et l'alimentation d'eau au degré d'encrassement. Une alimentation d'eau insuffisante diminue l'action de nettoyage. Les saletés dissoutes doivent si possible nager dans une eau abondante pour pouvoir les aspirer complètement.

En relevant le timon de la machine, on peut également nettoyer et aspirer sans difficulté dans les coins, les angles, les passages et les couloirs étroits. A cet effet positionner le timon de la machine si possible à la verticale. Mettre en marche le moteur d'entraînement. En tournant la poignée, on peut guider la machine sans peine dans chaque coin (figure D) ou la tourner sur place dans des passages étroits.

On peut aspirer ultérieurement l'eau résiduelle de deux différentes manières, soit en tirant en arrière la machine par-dessus l'emplacement encore humide ou arrêter le moteur d'entraînement, pousser le timon de la machine vers le bas jusqu'au moment où l'organe de travail est entièrement dégagé du sol. Faire glisser alors la

machine dans cette position avec la buse abaissée sur l'endroit humide en question. Le cas échéant, la Wetrok Servomatic 43 est également utilisable comme aspirateur d'eau normal. Pour cet usage tirer le tuyau entre la buse et le réservoir des eaux usées de l'orifice de raccordement sur le couvercle. Brancher le tuyau d'aspiration (2.5 m) et travailler de manière conventionnelle avec le tube et la buse d'aspiration d'eau. (Pour les accessoires, voir les figures H7, 9, 10).

3.7.1. Vidange du réservoir des eaux usées (fig. E)

Ce réservoir comporte un dispositif d'arrêt automatique qui réagit à l'eau et à la mousse. Dès qu'il est plein, le flotteur (G1) interrompt le courant d'aspiration, ce qui est signalé par un changement acoustique du bruit de l'aspirateur. Actionner l'inverseur (A 10) pour arrêter le moteur d'aspiration. Enlever le couvercle du réservoir des eaux usées et l'accrocher sur l'attache du réservoir d'eau fraîche.

Soulever le réservoir, le vider et le rincer soigneusement avec une eau claire abondante. Après son nettoyage, le réservoir peut servir de seau pour le remplissage d'eau fraîche. Lorsque des particules de saleté à grain fin pénètrent dans le réservoir avec l'eau fraîche, cela peut colmater le tamis du filtre, voire entraîner des défections de la soupape magnétique. (Voir également le chapitre incidents de service et d'entretien).

3.7.2. Vidange du réservoir d'eau fraîche (fig. F)

On peut aspirer comme suit le liquide de nettoyage non utilisé. Tirer le tuyau d'aspiration entre la buse et l'ouverture ménagée sur le couvercle du réservoir, brancher le tuyau d'aspiration supplémentaire et vider le réservoir d'eau fraîche en aspirant.

4. Entretien (fig. F, G)

Important! Avant de commencer des travaux d'entretien, tirer le connecteur de la prise de courant murale!

4.1. Entretien quotidien

Un fonctionnement impeccable et une longue durée de vie supposent en premier lieu le maintien de la machine dans un état de propreté. C'est pourquoi il importe d'observer notamment les règles suivantes:

- Vider entièrement le réservoir d'eau fraîche à l'aide du tuyau supplémentaire (figure F) et le rincer à l'eau claire
- Nettoyer le tamis à l'intérieur du réservoir
- Vider entièrement le réservoir des eaux usées et le rincer soigneusement
- Rincer soigneusement le flotteur (G1)
- Nettoyer le câble avec un chiffon humide
- Essuyer toute la machine avec un chiffon propre
- Déposer la buse d'aspiration, nettoyer soigneusement la fente et les bords d'aspiration.

Avant de ranger la machine, enlever les organes de travail. Ne jamais laisser la machine reposer sur le disque d'entraînement du pad ou de la brosse.

4.2. Entretien du moteur

- Les moteurs de la série Wetrok Servomatic n'exigent aucun entretien
- Pour les révisions périodiques, nous vous conseillons de prendre un abonnement de maintenance.

5. Incidents de service

5.1. Causes possibles d'une faible puissance d'aspiration

- Le réservoir des eaux usées est plein (un réservoir plein interrompt le courant d'aspiration)

- Le couvercle n'est pas posé fermement sur le réservoir (air parasite)
- Mauvais branchement des tuyaux d'alimentation sur le couvercle (perte de vide)
- Colmatage de la buse ou du tuyau d'aspiration
- Usure des bords d'aspiration (remplacer éventuellement)
- Réglage erroné de la buse d'aspiration (angle d'appui)
- La soupape d'arrêt dans le couvercle du réservoir des eaux usées est obstruée par des déchets et des saletés
- Des particules polluantes solides adhèrent aux bords d'aspiration

5.2. Causes possibles d'un rendement de nettoyage insuffisant

- Organes de nettoyage usés
- Vitesse de travail trop rapide
- Liquide de nettoyage insuffisant sur le sol, tuyau d'alimentation d'eau défectueux, impuretés sur le tamis de soupape dans le réservoir d'eau fraîche.
- Organe de travail inapproprié
- Mauvais réglage de la brosse. Avance automatique trop forte de la machine, c.-à-d. position oblique trop importante de l'organe de travail.

6. Service

La sécurité des machines Wetrok a été testée en usine. Pour assurer la sécurité de fonctionnement et conserver la valeur économique, effectuer régulièrement une révision en fonction de l'utilisation. Seul le service d'entretien Wetrok ou du personnel qualifié dûment autorisé est en droit d'effectuer des travaux de révision. Wetrok propose un abonnement de maintenance.

7. Entreposage, transport

Lorsque la machine n'est pas utilisée, elle sera entreposée dans un endroit sec et dans des conditions ambiantes normales. Vider le réservoir d'eau.

Pour transporter la machine sur de longues distances, elle sera sécurisée et emballée en conséquence.

8. Améliorations techniques

Modifications techniques réservées. De ce fait la machine peut différer dans les détails des indications figurant dans la notice de service.

9. Elimination

La machine, l'emballage, des produits de nettoyage non utilisés et aspirés seront éliminés conformément aux prescriptions nationales.

10. Caractéristiques techniques

Largeur de travail: 430 mm

Hauteur (y compris le disque d'entraînement du pad): 1170 mm

Longueur (y compris la buse d'aspiration): 800 mm

Largeur de la buse d'aspiration: 690 mm

Autottracté par l'entraînement de la brosse
Réservoir d'eau fraîche en polypropylène à haute résistance aux chocs, résistant aux acides et aux lessives, contenance 11 l.

Réservoir des eaux polluées en polypropylène à haute résistance aux chocs, résistant aux acides et aux lessives, contenance 10 l

Tension: 230 V, 50 Hz, monophasé

Puissance d'aspiration: 176 mbar,

refoulement d'air 40 l/s à 590 W

Longueur du câble: 25 m

Poids: 54 kg

Pression de la brosse: 410 N (0,4N/cm²)

Vitesse de rotation de la brosse: 160 tr/min.

Moteur: 800 W

Istruzioni d'uso (I)

Su questo documento

Queste istruzioni per l'uso forniscono tutte le informazioni necessarie per utilizzare ed assoggettare a manutenzione la macchina Wetrok Servomatic 43 KA in modo appropriato, sicuro e conforme alle normative. Le stesse devono essere costantemente tenute a portata di mano. Il lato ribaltabile contiene foto cui si fa riferimento nella descrizione della macchina.

Utilizzo appropriato

Questa macchina è costruita per la pulizia conforme alle istruzioni per l'uso di pavimenti industriali rigidi e di moquette tessili. Qualsiasi altro impiego è considerato non ammesso ed è vietato a causa dei rischi connessi.

1. Descrizione della macchina (foto A)

Spiegazione dei particolari della macchina

- A 1 **Manico.** La macchina può essere guidata indifferentemente con la mano destra o la sinistra.
- A 2 **Interruttore a bilico per l'alimentazione dell'acqua.**
Posizione «Ein» = alimentazione idrica permanente, Posizione «Impuls» = alimentazione idrica dosata, l'alimentazione dell'acqua avviene solo se è inserito il motore delle spazzole.
- A 3 **Leva d'inserimento.** Lasciando libera la macchina, il motore si ferma automaticamente.
- A 4 **Cavo di rete**
- A 5 **Sostegno per serbatoio dell'acqua fresca**
- A 6 **Regolazione del timone.**
15 Posizioni di regolazione
- A 7 **Coperchio per serbatoio dell'acqua fresca**
- A 8 **Leva per il sollevamento e l'abbassamento della bocchetta di aspirazione**
- A 9 **Serbatoio dell'acqua fresca**
- A 10 **Interruttore a bilico per motore di aspirazione**
- A 11 **Motore di aspirazione**
- A 12 **Coperchio per il serbatoio dell'acqua sporca** (con disposizione fermaschiuma incorporato)
- A 13 **Staffa per il supporto del serbatoio dell'acqua sporca**
- A 14 **Motore di azionamento**
- A 15 **Serbatoio dell'acqua sporca**
- A 16 **Rotelle e staffa di protezione** (protezione durante lavori lungo le pareti)
- A 17 **Ruote di trasporto** (pneumatiche con cuscinetti a sfere)
- A 18 **Bocchetta di aspirazione orientabile**
- A 19 **Viti di fissaggio per bocchetta di aspirazione**
- A 20 **Vite di registro per regolazione bocchetta di aspirazione**
- A 21 **Leva di regolazione per trazione diretta della macchina**
- A 22 **Vite di registro per comando laterale della macchina.**
- A 23 **Tubo del vuoto**
- A 24 **Tubo acqua fresca**
- A 25 **Gancio reggicavo** (girevole a 360°)
- A 26 **Tubo di aspirazione acqua sporca**

Accessori / Materiale di consumo

- H 1 **Spazzola lucidante Union**
- H 2 **Spazzolone in super-nailon**
- H 3 **Spazzolone per calcestruzzo a superficie ruvida**
- H 4 **Spazzolone in polipropilene**
- H 5 **Wetrok Polypad**
 - per lucidatura: giallo (fine)
 - per sfregamento a umido: rosso (da fine a medio)
 - verde (medio) e nero (grossolano)

- H 6 **Disco motore del platorello**
- H 7 **Tubo di aspirazione 71, 2,5 m**
- H 8 **Bocchetta portante**
- H 9 **Bocchetta di aspirazione 42**
- H 10 **Tubo a mano 85**

2. Norme generali inerenti la sicurezza

La macchina è costruita secondo l'attuale stato della tecnica e le regole di sicurezza riconosciute. È controllata dal punto di vista elettrotecnico ed è conforme alle normative europee sulla sicurezza. Dispone di vari interruttori elettrici che servono come dispositivi di protezione. Ciò nonostante da essa possono derivare rischi, soprattutto in caso di impiego inappropriato o di violazione delle norme e delle istruzioni per l'uso.

2.1. Fonti di rischio

2.2. Impiego inappropriato

Non è ammesso qualsivoglia utilizzo della macchina che non serva agli scopi descritti sotto «Utilizzo appropriato» o concordati contrattualmente. È vietato qualsiasi funzionamento della macchina in stato tecnicamente non impeccabile o di inosservanza delle seguenti norme:

- I dispositivi di protezione non devono essere né smontati né aggirati
- Non sono consentite trasformazioni e modifiche del prodotto.

2.3. Organizzazione

Il gestore è responsabile che

- la macchina venga utilizzata solo da persone istruite nella sua manovra ed espressamente incaricate dell'uso,
- vengano rispettate le norme per la sicurezza di lavoro riconosciute,
- vengano rispettate eventuali altre norme statali o interne all'azienda,
- tutti gli operatori conoscano le norme di sicurezza e siano istruiti sull'uso della macchina in modo specifico per il prodotto,
- tutti gli operatori prima di usare la macchina abbiano letto e recepito le istruzioni per l'uso,
- le competenze per funzionamento, manutenzione e riparazione della macchina siano chiaramente stabilite e rispettate,
- le anomalie ed i danni siano subito segnalati al centro di assistenza

2.4. Casi d'emergenza

Dopo incidenti, non rimettere in funzione la macchina prima del controllo da parte della Wetrok.

2.5. Prima messa in funzione

Consegna, istruzioni su norme di sicurezza, manovra e manutenzione come pure la prima messa in funzione normalmente avvengono da parte di un tecnico autorizzato dalla Wetrok. In caso contrario, il gestore è responsabile dell'istruzione degli operatori. Ulteriori norme di sicurezza per il comando e la manutenzione sono riportate nei rispettivi capitoli e devono essere seguite obbligatoriamente!

3. Comando (foto B + C)

3.1. Nome sulla sicurezza

La macchina può essere messa in funzione solo se:

- la tensione indicata sulla targhetta concorda con quella a disposizione nello stabile,
- questo apparecchio è protetto con un interruttore del tipo H con una corrente nominale di 16 A o con un fusibile di 10 A

Attenzione!

- Dopo l'uso o prima di lavori di manutenzione deve essere sfilata la spina di rete dell'apparecchio
- Non transitare sopra cavi elettrici. Rischio di scosse!
- I cavi di rete difettosi possono essere sostituiti

- solo da cavi flessibili in PVC 3x1 mm HO5vv-F a norme DIN 57281/VDE0281 con deroghe a norme VDE 0730 Parte 2 ZM
- La messa in funzione della macchina deve avvenire tenendo il manico inclinato

3.2. Montaggio e smontaggio dell'elemento di lavoro (disco spazzolatore o disco motore del platorello)

3.2.1. Montaggio

Mettere in piano sul pavimento il disco motore con platorello o spazzola. Applicare la macchina direttamente sull'elemento di lavoro a timone abbassato. (La macchina deve essere perfettamente orizzontale e centrata sull'elemento di lavoro.) Muovere leggermente ed orizzontalmente avanti e indietro il timone finché la macchina non si blocca completamente nell'innesto dell'elemento di lavoro. Solo a questo punto inserire il motore. (foto B)

3.2.2. Smontaggio

Disaccoppiare la spazzola o il disco motore del platorello. Premere in basso il timone della macchina (in posizione di lavoro) finché l'elemento di lavoro non è completamente sollevato dal pavimento. Ruotando il platorello in senso antiorario con la mano o col piede, l'elemento di lavoro viene espulso dall'attacco a baionetta.

3.3. Carico del liquido detergente

Mettere il timone in posizione verticale mediante la leva di regolazione (A 6). Introdurre il detergente liquido necessario.

3.4. Regolazione della macchina

3.4.1. Guida laterale

Con la vite di registro (C 2) si può regolare la guida laterale. Se la macchina tira a destra: girare a destra la vite di registro, altrimenti girarla a sinistra.

3.4.2. Movimento in avanti

Mettere in posizione di lavoro il timone della macchina. Inserire motore ed alimentazione idrica. Premere lentamente in avanti la vite di regolazione (C 1) finché la macchina non si muove automaticamente in avanti.

3.4.3. Regolazione della bocchetta di aspirazione

Mediante la vite di registro (C 3) regolare l'angolo di accostamento dei labbri aspiranti verso la superficie del pavimento. Il corpo della bocchetta dovrà essere leggermente inclinato all'indietro, in modo che il labbro aspirante posteriore venga premuto con forza sufficiente contro il pavimento. Questa regolazione deve essere controllata ed eventualmente aggiustata all'inizio del lavoro.

3.5. Esecuzione dei lavori di pulizia

Prima di iniziare il lavoro, togliere dal pavimento da pulire lo sporco sparso.

3.5.1. Scelta del detergente e degli elementi di lavoro

L'impiego del relativo platorello (o spazzola) e del detergente dipende dal sistema di pulizia (pulizia regolare/occasionale/a fondo). Non usare detergenti fortemente schiumogeno o solventi infiammabili!

3.5.1.1. Pulizia a fondo

Usare Wetrok Antiwax o Wetrok Rewit (dosaggio secondo etichetta sul fustino).

Pavimenti lisci: disco motore del platorello di Wetrok Polypad e pavimenti con superfici ruvide (p.es. pietre naturali segate): impiego dello spazzolone o della super-spazzola in nailon.

Si consiglia di bagnare dapprima col moccio i pavimenti molto sporchi (vaschetta riempita con soluzione detergente) e di lasciar agire la

soluzione per alcuni minuti. Questo lavoro può essere eseguito anche mediante Wetrok Servomatic 43, sollevando la bocchetta e disinserendo il motore di aspirazione.

3.5.1.2. Pulizia occasionale

Usare Wetrok Resal o Refor (dosaggio secondo etichetta sul fustino) e disco motore del platello di Wetrok Polypad verde o rosso.

Pulizia con spray: Impiegare Efspray con spruzzatore (dosaggio secondo etichetta sul fustino) e disco motore del platello con Wetrok Polypad verde o rosso.

3.5.1.3. Pulizia regolare

Usare Wetrok Brill o Wetrok Plus (dosaggio secondo etichetta sul fustino) e disco motore del platello di Wetrok Polypad verde o rosso.

Per la pulizia di pavimenti con arricciature o in calcestruzzo a superficie ruvida: usare la spazzola in nailon (H2) o per calcestruzzo a superficie ruvida (H3) e per l'aspirazione utilizzare la bocchetta speciale 42 (H 9).

3.6. Messa in funzione della macchina

- Regolare l'interruttore a bilico per l'alimentazione idrica (A 2) sulla posizione «Ein». (Posizione «Ein» = alimentazione idrica permanente, posizione «Impuls» = alimentazione idrica dosata. L'alimentazione dell'acqua avviene solo se è inserito il motore delle spazzole»
- Inserire il motore di aspirazione (A10)
- Abbassare la bocchetta di aspirazione (A18) con la leva (A8)
- Azionare l'interruttore (A3) sul manico (motore delle spazzole)

3.7. Metodica di lavoro (foto A, D, H)

È opportuno pulire a mano angoli e cantucci. Si consiglia di pulire per prime le parti marginali spingendo la macchina in senso antiorario lungo le parti marginali. La pulizia delle altre superfici avviene in strisce partendo dalla presa. Compiendo le curve, è consigliabile fermare l'alimentazione dell'acqua o dosarla secondo occorrenza con l'interruttore Impuls (A 2). Lavorare a sovrapposizione.

Nota:

È indispensabile lavorare allontanandosi dalla presa e tenere sempre la macchina lontana dal cavo.

Durante il lavoro osservare il pavimento davanti e dietro la macchina. Adattare tempestivamente al grado di sporco tempo ed alimentazione dell'acqua. Un'insufficiente alimentazione di acqua riduce l'azione detergente. Lo sporco staccato deve galleggiare in più acqua possibile perché possa venire aspirato completamente.

Sollevando il timone della macchina, si possono pulire ed aspirare senza problemi anche angoli, cantucci, passaggi ristretti e corridoi. A tale scopo il timone della macchina deve essere messo il più possibile verticale. Inserire il motore di azionamento. Ruotando il manico, la macchina può essere guidata senza fatica in ogni angolo (foto D) o girata sul posto in passaggi ristretti.

L'acqua rimasta stagnante può essere aspirata anche in un secondo momento in due modi. O tirando indietro la macchina sul punto ancora bagnato o disinserendo il motore di azionamento, premendo in basso il timone della macchina finché l'elemento di lavoro non è completamente sollevato dal pavimento. Spingere poi la macchina in questa posizione sul punto bagnato interessato con bocchetta abbassata.

Wetrok Servomatic 43, se necessario, può essere utilizzata anche come normale idroaspiratore. Per questo impiego, il tubo di raccordo fra bocchetta e serbatoio dell'acqua sporca deve essere sfilato dal foro sul coperchio. Infilare il tubo di aspirazione (2.5m) e lavorare in modo tradizionale con tubo e bocchetta di aspirazione dell'acqua. (Accessori vedi foto H7, 9, 10).

3.7.1. Svuotamento del serbatoio dell'acqua sporca (foto E)

Il serbatoio dell'acqua sporca è munito di un dispositivo automatico di arresto, che reagisce a schiuma ed acqua. Non appena è raggiunta la capacità utile, il galleggiante (G1) interrompe il flusso aspirante, cosa che viene segnalata da un mutamento del suono dell'aspiratore.

Fermare il motore di aspirazione azionando l'interruttore a bilico (A 10). Sollevare il coperchio del serbatoio dell'acqua sporca e sospenderlo sulla stecca del serbatoio dell'acqua fresca. Sollevare il serbatoio dell'acqua sporca, vuotarlo e sciacquarlo a fondo con acqua pulita. Il serbatoio dell'acqua sporca, una volta pulito, può essere utilizzato come secchio da ricaricare con acqua fresca. Se fini particelle di sporco entrano nel serbatoio insieme all'acqua fresca, possono verificarsi l'intasamento del filtro o addirittura difetti sulla valvola magnetica (Si veda anche la voce Manutenzione ed Anomalie di funzionamento.)

3.7.2. Svuotamento del serbatoio dell'acqua fresca (foto F)

Il detergente liquido non utilizzato può essere aspirato come segue. Sfilare dal foro sul coperchio il tubo di aspirazione fra bocchetta e serbatoio dell'acqua sporca, infilare il tubo di aspirazione supplementare ed aspirando vuotare il serbatoio dell'acqua.

4. Manutenzione (foto F, G)

Importante! Prima di iniziare lavori di manutenzione, sfilare la spina dalla presa sulla parete!

4.1. Manutenzione quotidiana

Mantenere pulita la macchina è il primo presupposto per un perfetto funzionamento ed una lunga durata.

Si devono pertanto rispettare in particolare le seguenti regole:

- vuotare completamente il serbatoio dell'acqua fresca usando il tubo supplementare (foto F). Sciacquare con acqua pulita
 - pulire il filtro contenuto nel serbatoio
 - vuotare completamente e sciacquare a fondo il serbatoio dell'acqua sporca
 - sciacquare a fondo il galleggiante (G1)
 - pulire il cavo con un panno umido
 - strofinare l'intera macchina con un panno pulito
 - smontare la bocchetta di aspirazione, pulire a fondo fessura di aspirazione e labbri aspiranti
- Prima di riporre la macchina, togliere gli elementi di lavoro. Non lasciare mai che la macchina resti appoggiata sul disco motore del platello o sulle spazzole.

4.2. Manutenzione del motore

- I motori della serie Wetrok Servomatic sono esenti da manutenzione
- Per revisioni periodiche, raccomandiamo di stipulare un abbonamento con l'assistenza

5. Anomalie di funzionamento

5.1. Possibili cause di una debole capacità aspirante

- serbatoio dell'acqua sporca pieno (il serbatoio pieno interrompe il flusso di aspirazione)
- il coperchio non si appoggia perfettamente sul serbatoio dell'acqua sporca (aria atmosferica)
- i tubi di alimentazione sono male innestati nel coperchio (perdita di vuoto)
- bocchetta di aspirazione o tubo di aspirazione intasati
- labbri aspiranti usurati (se necessario sostituirli)
- bocchetta di aspirazione regolata male (angolo di appoggio)
- la valvola di chiusura nel coperchio del

serbatoio dell'acqua sporca è intasata da rifiuti o sporco

- sui labbri aspiranti è attaccato dello sporco

5.2. Possibili cause di un'insufficiente pulizia

- Elementi di lavoro usurati
- Tempo di lavoro troppo breve
- Troppo scarso liquido detergente sul pavimento, tubo di alimentazione dell'acqua difettoso, filtro della valvola nel serbatoio dell'acqua fresca imbrattato.
- Elemento di lavoro sbagliato
- Errata regolazione della spazzola. Trazione diretta automatica della macchina troppo forte, ossia eccessiva inclinazione dell'elemento di lavoro.

6. Assistenza

Le macchine Wetrok in fatto di sicurezza vengono controllate in fabbrica. Per la sicurezza del funzionamento e per conservarne il valore, è necessaria un'assistenza regolare conforme all'uso. L'assistenza può essere effettuata solo dal reparto assistenza Wetrok o da personale tecnico autorizzato. Può essere fornita un'assistenza Wetrok su abbonamento.

7. Magazzinaggio, trasporto

Se la macchina non viene utilizzata, deve essere conservata all'asciutto ed in normali condizioni ambiente. Il serbatoio dell'acqua deve essere svuotato.

Durante il trasporto su altre tratte, la macchina deve essere adeguatamente assicurata ed imballata.

8. Perfezionamenti tecnici

Ci riserviamo modifiche tecniche. La macchina pertanto può differire in alcuni dettagli dalle indicazioni delle istruzioni per l'uso.

9. Smaltimento

Macchina, imballo, detersivi non usati ed aspirati devono essere smaltiti secondo le norme nazionali vigenti.

10. Dati tecnici

Larghezza di lavoro: 430 mm

Altezza (incl. disco motore del platello): 1170 mm

Lunghezza (incl. bocchetta di aspirazione): 800 mm

Larghezza della bocchetta di aspirazione: 690 mm

Semovente mediante motore delle spazzole

Serbatoio acqua fresca in polipropilene resiliente, resistente agli acidi ed alle sostanze alcaline, capacità 11 l

Serbatoio dell'acqua sporca in polipropilene resiliente, resistente agli acidi ed alle sostanze alcaline, capacità 10 l

Tensione: 230 V, 50 Hz, monofase

Capacità aspirante: 176 mbar, 40 l/s alimentazione aria a 590 W

Lunghezza del cavo: 25 m

Peso: 54 kg

Pressione spazzola: 410 N (0,4N/cm²)

Regime spazzola: 160 giri/min.

Motore: 800 W

Operating instructions

(GB / USA)

This document

These operating instructions provide you with all the information necessary for correct, safe and prescribed usage and maintenance of the Wetrok Servomatic 43 KA. The instructions must be kept where they are accessible to the user at all times. The fold-out page contains photos to which reference is made in the machine description.

Prescribed usage

This machine is designed for the professional cleaning of indoor hard and textile floor coverings according to these Operating Instructions. Any other usage is not permissible and forbidden on account of the associated dangers.

1. Machine description (Fig. A)

Machine details

- A 1 **Handle.** The machine can be steered with the right or left hand as desired.
- A 2 **Flip switch for water feed.**
Position «On» = permanent water feed,
Position «Pulse» = dosed water feed.
Water feed only takes place if the brush motor is switched on.
- A 3 **Starting lever.** On releasing hold of the machine, the motor switches off automatically.
- A 4 **Mains cable**
- A 5 **Shackle for fresh-water tank**
- A 6 **Shaft adjusting mechanism.**
15 settings
- A 7 **Cover for fresh-water tank**
- A 8 **Lever for raising and lowering the suction nozzle**
- A 9 **Fresh-water tank**
- A 10 **Flip switch for suction motor**
- A 11 **Suction motor**
- A 12 **Cover for soiled water tank** (with built-in foam cut-off device)
- A 13 **Support for soiled water tank**
- A 14 **Traction motor**
- A 15 **Soiled water tank**
- A 16 **Deflection rollers and bar** (for protection when working along walls)
- A 17 **Transport wheels** (with solid rubber tyres and ball bearings)
- A 18 **Swivelling suction nozzle**
- A 19 **Fixing screws for suction nozzle**
- A 20 **Adjusting screw for regulating suction nozzle**
- A 21 **Adjusting lever** for forward motion of the machine
- A 22 **Adjusting screw** for lateral control of the machine.
- A 23 **Vacuum hose**
- A 24 **Fresh-water hose**
- A 25 **Cable hook** (swivels in all directions)
- A 26 **Soiled water suction hose**

Accessories/consumables

- H 1 **Polishing brush Union**
- H 2 **Scrubbing brush Supernylon**
- H 3 **Scrubbing brush for exposed aggregate concrete**
- H 4 **Scrubbing brush Polypropylene**
- H 5 **Wetrok Polypad**
– for polishing: yellow (fine)
– for wet scrubbing: red (fine to medium), green (medium) and black (coarse)
- H 6 **Pad drive disc**
- H 7 **Suction hose 71, 2.5 m**
- H 8 **Trailing nozzle**
- H 9 **Suction nozzle 42**
- H 10 **Hand-held tube 85**

2. General safety instructions

The machine is designed and constructed according to the present state of the art and recognized technical safety standards. It is electrically tested and satisfies European Safety Standards. Dangers can occur in spite of this, particularly in case of improper use or non-compliance with the specifications and information in the Operating Instructions.

2.1. Sources of danger

2.2. Improper usage

Any usage of the machine not covered under the «Prescribed usage» or for a purpose not contractually agreed is **not permissible**.

Use of the machine in an unserviceable condition or not in compliance with the following regulations is **prohibited**:

- Protective devices shall not be removed or bypassed.
- Conversions and modifications to the product are not permitted.

2.3. Organizational points

It is the responsibility of the operator to ensure that:

- the machine is used only by persons who have been instructed in its handling and authorized to use it.
- the recognized occupational safety regulations are observed.
- any further national or company regulations are observed.
- all users are acquainted with the safety regulations and trained in the use of the specific machine.
- all users have read and understood the Operating Instructions before using the machine.
- responsibilities for the operation, maintenance and repair of the machine are clearly assigned and observed.
- faults and damage are immediately notified to the Service Agent.

2.4. Emergencies

After incidents, do not resume operation with the machine until it has been inspected by Wetrok.

2.5. Operating for the first time

Delivery, instruction on safety rules, handling and maintenance, as well as operation for the first time, are normally carried out by a specialist approved by Wetrok. Where this is not the case, the operator is responsible for instructing the users. Further safety instructions concerning operation and maintenance are detailed in the relevant sections and must be complied with without fail!

3. Operating (Figs. B and C)

3.1. Safety instructions

The machine shall only be put into operation if:

- the voltage indicated on the nameplate is identical to that available in the building.
- it is fitted with a Type H circuit breaker for a rated current of at least 10 A or a 10 A fuse link.

Attention!

- After use and before servicing the machine: pull out the mains connector plug.
- Never run over electrical cables.
Danger of electric shock!
- Defective supply cables shall only be replaced by PVC sheathed cables 3x1 mm² HO 5vv-F to DIN 58281/VDE 0281, with deviations to VDE 0730 Part 2 ZM.
- The machine must be put into operation with the shaft in the inclined position.

3.2. Mounting and detaching the attachment (brushes or pad drive disc)

3.2.1. Mounting

Lay the pad drive disc with pad or brush flat on the floor. Place the machine with lowered shaft directly onto the attachment. (The machine must be absolutely level and centred over the attachment). Move the shaft horizontally to and fro until the machine engages the coupling of the attachment. Only then switch on the motor (Fig. B).

3.2.2. Detaching

Decoupling the brushes or pad drive disc. Push the machine shaft (in the working position) downwards until the working element is completely raised off the ground. By turning the pad anticlockwise by hand or by foot, the working element is ejected from the bayonet coupling.

3.3. Filling with cleaning liquid

Place the shaft in the upright position by means of the adjusting lever (A 6). Fill with the required cleaning liquid.

3.4. Adjusting the machine

3.4.1. Lateral guidance

The lateral guidance may be adjusted with the adjusting screw (C 2). If the machine pulls to the right, turn the screw to the right. Otherwise turn it to the left.

3.4.2. Forward motion

Place the shaft in the upright position. Switch on motor and water feed. Press adjusting screw (C 1) slowly forwards until the machine slows moves forward by itself.

3.4.3. Adjusting the suction nozzle

Using the adjusting screw (C 3), adjust the angle of the suction lips to the floor. The nozzle assembly should be tilted slightly backward so that the rear lips are pressed onto the floor sufficiently.

3.5. Execution of cleaning work

Before starting work, remove loose dirt from the floor to be cleaned.

3.5.1. Choice of cleaning agent and working element

The choice of a suitable pad (or brush), and of the cleaning agent depends on the cleaning system (maintenance / interim / basic cleaning). **Do not use strongly foaming cleaning agents or inflammable solvents!**

3.5.1.1. Basic cleaning

Use Wetrok Antiwax or Wetrok Rewit (dosage according to label on container).

Smooth floors: pad drive disc with Wetrok Polypad; floors with a rough surface, e.g. sawn natural stone: scrubbing brush or Super-Nylon brush.

It is advisable to moisten soiled floors first with the mop (mobile bucket filled with cleaning solution) and to allow the solution to act for a few minutes. This work can also be carried out with a Wetrok Servomatic 43, whereby the nozzle must be lifted and the suction motor switched off.

3.5.1.2. Interim cleaning

Use Wetrok Resal or Refor (dosage according to label on container) and pad drive disc with Wetrok Polypad green or red.

Spray cleaning: use Elfspray with spray unit (dosage according to label on container) and pad drive disc with Wetrok Polypad green or red.

3.5.1.3. Maintenance cleaning

Use Wetrok Brill or Wetrok Plus (dosage according to label on container) and pad drive disc with Wetrok Polypad green or red.

For **cleaning napped or exposed aggregate concrete floors: use Nylon (H2) or exposed aggregate concrete brush (H3) and special nozzle 42 (H 9) for vacuuming off.**

3.6. Putting the machine into operation

- Put flip switch for water feed (A 2) in Position «On». (Position «On» = permanent water feed, Position «Pulse» = dosed water feed. Water feed only takes place when the brush motor is switched on).
- Switch on suction motor (A10).
- Lower suction nozzle (A18) with lever (A8).
- Operate switch (A3) on handle (brush motor).

3.7. Working method (Figs. A, D, H)

It is expedient to clean poorly accessible corners and recesses by hand. It is advisable to first clean the edge areas by driving with the machine along them in the anticlockwise direction. The remaining areas are cleaned in strips in the direction away from the socket. On turning the curves, it is advisable to turn off the water feed or to dose as needed with the pulse switch (A 2). Work in overlapping strips.

Note:

Be sure to work away from the socket and always turn the machine away from the cable.

Observe the floor in front of and behind the machine during working. Adapt the speed and water feed to the degree of soiling in good time. Insufficient water feed reduced the cleaning effect. The dissolved dirt should float in as much water as possible in order that it can be vacuumed off completely.

By raising the shaft of the machine, one can also clean and vacuum in corners, recesses, narrow passages and corridors without problems. For this purpose, the shaft of the machine should be placed as upright as possible. Switch on the traction motor. By turning the handle, one can guide the machine effortlessly into any corner (Fig. D) or turn on the spot in narrow openings. Residual water can be vacuumed off afterwards by either of two methods: pulling the machine backward over the wet area or by switching on the traction motor, depressing the shaft until the working element is clear of the floor, and then pushing the machine in this position with lowered nozzle over the wet area.

The Wetrok Servomatic 43 can if necessary also be used as a normal vacuuming appliance for water. In this application, the connecting hose from the nozzle to the soiled water tank must be pulled out of the opening in the cover. Insert the suction hose (2.5m) and work in a conventional manner with tube and water suction nozzle. (For accessories, see Figs. H7, 9, 10).

3.7.1. Emptying the soiled water tank (Fig. E)

The soiled water tank is provided with an automatic shut-off device, which reacts to foam and water. As soon as the useful volume is reached, the float (G1) interrupts the suction flow, which is indicated by a change in the sound of the suction.

Switch off suction motor by operating the flip switch (A 10). Lift the lid of the soiled water tank and hook it on the tongue of the fresh-water tank. Lift the soiled water tank, empty and thoroughly rinse out with a large amount of clear water. The clean soiled water tank can be used as a bucket to replenish with fresh water. If fine grained dirt particles find their way with the fresh water into the fresh-water tank, this can lead to blocking of the filter sieve or even to faults in the solenoid valve. (See also under the headings Maintenance and Troubleshooting.)

3.7.2. Emptying the fresh-water tank (Fig. F)

The unused cleaning liquid can be sucked up in the following manner. Pull the connecting hose from the nozzle to the soiled water tank out of the opening in the cover. Insert the supplementary suction hose and suck the fresh-water tank empty.

4. Maintenance (Figs. F, G)

Important! Before starting maintenance work, pull the mains plug from the wall socket!

4.1. Daily maintenance

Keeping the machine clean is the prerequisite for flawless functioning and a long service life.

The following rules should therefore be given special attention:

- Completely empty the fresh-water tank by means of the supplementary hose (Fig. F). Rinse out with clear water.
- Clean sieve inside tank.
- Completely empty soiled water and rinse out thoroughly.
- Thoroughly rinse off the float (G1).
- Clean cable with a moist cloth.
- Wipe down the entire machine with a clean cloth.
- Detach suction nozzle, thoroughly clean suction slot and lips.

Before putting away the machine, remove working elements. Never leave the machine standing on pad drive disc or brush.

4.2. Maintenance of the motor

- The motors of the Wetrok Servomatic series are maintenance-free.
- For periodic overhauls, we recommend taking out a maintenance contract.

5. Troubleshooting

5.1. Possible causes of weak suction

- Soiled water tank full (full tank interrupts suction flow)
- Cover does not lie tightly on soiled water tank (air leak)
- Feed hoses are wrongly inserted into cover (loss of vacuum)
- Suction nozzle or suction hose blocked
- Suction lips worn out (replace as necessary)
- Suction nozzle wrongly adjusted (angle to floor)
- Closure valve in cover soiled water tank is blocked with waste and dirt
- Solid dirt particles are sticking to suction lips

5.2. Possible causes of insufficient cleaning performance

- Worn cleaning elements
- Working too fast
- Too little cleaning liquid on the floor, faulty water feed hose, valve sieve in fresh-water tank contaminated
- Wrong working element
- Wrong brush adjustment. Too strong a forward pull of the machine, i.e. working element inclined too steeply.

6. Servicing

Wetrok machines are tested for safety in the works. For safe, reliable operation and maintenance of value, servicing must be performed regularly at intervals depending on their use. The service shall only be carried out by the Wetrok Service Department or an authorized specialist. Wetrok offers a service contract.

7. Storage, transport

If the machine is no longer being used, it should be stored in a dry state and under normal room conditions. The water tank must be emptied. During transport over long distances, the machine must be suitably secured and packed.

8. Technical improvements

We reserve the right to make technical improvements. For this reason, the machine may differ in details from the data in the Operating Instructions.

9. Disposal

Machine, packaging, unused and vacuumed up cleaning agents must be disposed of in accordance with the national regulations.

10. Technical data

Working width: 430 mm

Height (incl. pad drive disc): 1170 mm

Length (incl. suction nozzle): 800 mm

Width of suction nozzle: 690 mm

Self-propelled by brush drive

Fresh-water tank made of acid and alkali resistant, high tenacity polypropylene, volume 11 litre

Soiled water tank made of acid and alkali resistant, high tenacity polypropylene, volume 10 litre

Voltage: 230 V, 50 Hz, single phase

Suction performance: 176 mbar, 40 l/s air pumping rate at 590 W

Cable length: 25 m

Weight: 54 kg

Brush pressure: 410 N (0.4N/cm²)

Brush rpm: 160 rpm

Motor rating: 800 W

Gebruiksaanwijzing (NL / B)

Over dit document

Deze gebruiksaanwijzing verstrekt u alle informatie die u voor het doelmatig, veilig en regelmatig gebruik en onderhoud van de Wetrok Servomatic 43 KA nodig hebt. Dit document moet voor het bedieningspersoneel steeds binnen handbereik worden bewaard. De uitklapbare pagina bevat foto's waarnaar in de beschrijving van de machine wordt verwezen.

Gebruik conform de voorschriften

Deze machine is geconstrueerd voor het industrieel reinigen van harde vloerooppervlakken en textielvloerbedekking, waarbij de gebruiksaanwijzing moet worden opgevolgd. Alle andere toepassingen zijn niet toegestaan en wegens de hieraan verbonden gevaren verboden.

1. Beschrijving van de machine (afb. A)

Details van de machine

- A 1 **Handgreep.** Machine kan naar keuze met de rechter of de linker hand worden geleid.
- A 2 **Tuimelschakelaar voor watertoevoer.**
Stand «aan» = permanente watertoevoer, stand «impuls» = gedoseerde watertoevoer. Er wordt alleen water toegevoerd wanneer de borstelmotor ingeschakeld is.
- A 3 **Inschakelhendel.** Als de machine wordt losgelaten, wordt de motor automatisch uitgezet.
- A 4 **Netsnoer**
- A 5 **Klembeugel voor schoonwatertank**
- A 6 **Disselverstelling.**
15 instelposities
- A 7 **Deksel voor schoonwatertank**
- A 8 **Hendel voor omhoog en omlaag brengen van het zuigmondstuk**
- A 9 **Schoonwatertank**
- A 10 **Tuimelschakelaar voor zuigmotor**
- A 11 **Zuigmotor**
- A 12 **Deksel voor vuilwaterreservoir** (met ingebouwd schuim-uitschakelmechanisme)
- A 13 **Draagbeugel voor vuilwaterreservoir**
- A 14 **Aandrijfmotor**
- A 15 **Vuilwaterreservoir**
- A 16 **Beschermrollen en beschermbeugels** (bescherming bij het werken bij muren)
- A 17 **Transportwielen** (massieve rubberbanden met kogellagers)
- A 18 **Zwenkbaar zuigmondstuk**
- A 19 **Bevestigingsschroeven voor zuigmondstuk**
- A 20 **Instelschroef voor regulering van zuigmondstuk**
- A 21 **Verstelhendel** voor voorwaartse verplaatsing van de machine
- A 22 **Instelschroef** voor zijdelingse besturing van de machine.
- A 23 **Vacuümslang**
- A 24 **Schoonwaterslang**
- A 25 **Kabelhaak** (naar alle kanten draaibaar)
- A 26 **Vuilwater-zuigslang**

Toebehoren/gebruiksmateriaal

- H 1 Politoerborstel Union
- H 2 Schuurborstel supernylon
- H 3 Schuurborstel voor uitgewassen beton
- H 4 Schuurborstel polypropyleen
- H 5 **Wetrok Polypad**
 - om te politoeren: geel (fijn)
 - voor nat schuren: rood (fijn tot middelfijn)
 - groen (middelfijn) en zwart (grof)

- H 6 **Pad-aandrijfschijf**
- H 7 **Zuigslang 71, 2,5 m**
- H 8 **Sleepmondstuk**
- H 9 **Zuigmondstuk 42**
- H 10 **Handbuis 85**

2. Algemene veiligheidsvoorschriften

De machine is volgens de momentane stand der techniek en de geldige veiligheidstechnische regels

geconstrueerd. Zij is elektrotechnisch gecontroleerd en voldoet aan de Europese veiligheidsnormen. Zij beschikt over verscheidene stroomonderbrekingen, die als beveiliging fungeren. Desondanks kan gevaar optreden, vooral bij verkeerd gebruik of niet juist opvolgen van de voorschriften en aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing.

2.1. Bronnen van gevaar

2.2. Gebruik niet conform de voorschriften

Elk gebruik van de machine dat niet met het onder «Gebruik conform de voorschriften» of contractueel overeengekomen doel overeenkomt, is niet toegestaan. Elk gebruik van de machine in technisch niet perfecte toestand of onder veronachtzaming van de volgende voorschriften is **verboden**:

- Beveiligingen mogen niet worden verwijderd of ontdoken.
- Ombouwen of veranderen van het product is niet toegestaan.

2.3. Organisatorisch

De eigenaar is ervoor verantwoordelijk dat:

- de machine alleen wordt gebruikt door personen die in het bedienen onderricht zijn en uitdrukkelijk een opdracht voor het gebruik hebben
- de geldige regels voor arbeidsveiligheid aangehouden worden
- eventuele verder gaande voorschriften van de staat of intern van het bedrijf opgevolgd worden
- alle bedieningspersoneelsleden de veiligheidsvoorschriften kennen en in het gebruik van de machine productspecifiek zijn opgeleid
- alle bedieningspersoneelsleden de gebruiksaanwijzing voor gebruik van de machine hebben gelezen en begrepen
- de verantwoordelijkheden voor gebruik, onderhoud en reparatie van de machine duidelijk zijn vastgelegd en worden nagekomen
- Storingen en schades onmiddellijk aan de servicedienst worden gemeld

2.4. Noodsituaties

Na voorvallen de machine vóór controle door Wetrok niet weer in bedrijf nemen.

2.5. Eerste inbedrijfname

De aflevering, instructie over veiligheidsvoorschriften, bediening en onderhoud alsmede de eerste inbedrijfname geschieden normaliter door een door Wetrok geautoriseerde vakman. Is dit niet het geval, zo is de eigenaar voor de instructie van het bedieningspersoneel verantwoordelijk. **Overige veiligheidsvoorschriften inzake bediening en onderhoud zijn in de overeenkomstige hoofdstukken vermeld en moeten dwingend worden opgevolgd!**

3. Bediening (afb. B + C)

3.1. Veiligheidsvoorschriften

De machine mag alleen worden gestart als:

- de op het typeplaatje aangegeven spanning met de in het gebouw ter beschikking staande spanning overeenkomt
- dit apparaat beveiligd is met een vermogensschakelaar van type H met een nominale stroom van 16 A of een smeltzekering van 10 A

Attentie:

- Na gebruik of onderhoud moet de stekker van het apparaat worden uitgetrokken.
- Nooit over elektrische leidingen rijden. Gevaar voor een elektrische schok!
- Defecte elektriciteitskabels mogen alleen door PVC-leidingen 3x1 mm HO5w-F conform DIN 57281/VDE0281 met afwijkingen conform VDE 0730 deel 2 ZM worden vervangen.
- De machine moet worden gestart terwijl de steel schuin staat.

3.2. Montage en demontage van het werkelement (borstel- of pad-aandrijfschijf)

3.2.1. Montage

Pad-aandrijfschijf met pad of borstel vlak op de vloer leggen. Machine met dissel omlaag direct op het werkelement zetten. (Machine moet absoluut horizontaal en gecentreerd op het werkelement gepositioneerd zijn.) Nu de dissel horizontaal iets heen en weer bewegen tot de machine helemaal in de koppeling van het werkelement vastklikt. Nu pas de motor inschakelen. (Afb. B)

3.2.2. Demontage

Borstel of pad-aandrijfschijf ontkoppelen. Machinedissel (in werkpositie) omlaag drukken tot het werkelement helemaal van de vloer is. Door het pad met hand of voet tegen de klok in te draaien wordt het werkelement uit de bajonetkoppeling geduwd.

3.3. Vullen met reinigingsvloeistof

Machinedissel met de verstelhendel (A 6) in verticale positie zetten. Benodigde reinigingsvloeistof erin gieten.

3.4. Het inregelen van de machine

3.4.1. Zijdelingse geleiding

Met de instelschroef (C 2) kan de zijdelingse geleiding worden gereguleerd. Als de machine naar rechts trekt: stelschroef naar rechts draaien, anders naar links.

3.4.2. Voorwaartse verplaatsing

Machinedissel in werkpositie zetten. Motor en watertoevoer inschakelen. Verstelschroef (C 1) langzaam naar voren drukken tot de machine uit zichzelf naar voren gaat..

3.4.3. Instellen van het zuigmondstuk

Met de instelschroef (C 3) contacthoek van de zuiglippen t.o.v. het vloerooppervlak instellen. Het mondstuklichaam moet daarbij iets naar achteren hellen, om ervoor te zorgen dat de achterste zuiglip sterk genoeg op de vloer wordt gedrukt. Deze instelling moet aan het begin van het werk gecontroleerd en eventueel bijgesteld worden.

3.5. Het uitvoeren van reinigingswerk

Verwijder voor het begin van het werk los vuil van de vloer.

3.5.1. Keuze van de reinigingsmiddelen en de werkelementen

Het gebruik van pad (of borstel) en reinigingsmiddel hangt van het reinigingssysteem (onderhouds-/tussen-/basisreiniging) af. **Gebruik geen sterk schuimende reinigingsmiddelen en geen brandbare oplosmiddelen!**

3.5.1.1. Basisreiniging

Wetrok Antiwax of Wetrok Rewit gebruiken (dosering volgens etiket op de verpakking). Gladde vloeren: pad-aandrijfschijf met Wetrok polypad en vloeren met ruw oppervlak (b.v. gezaagd natuursteen): schuurborstel of supernylonborstel gebruiken.

Het is aan te bevelen zeer vuile vloeren eerst met Mopp (rij-emmer gevuld met reinigingsoplossing) nat te maken en de oplossing enige minuten te laten inwerken. Dit werk kan ook met de Wetrok Servomatic 43 worden uitgevoerd, waarbij het mondstuk opgetild en de zuigmotor uitgeschakeld moet worden.

3.5.1.2. Tussenreiniging

Wetrok Resal of Refor (dosering volgens etiket op de verpakking) en pad-aandrijfschijf met Wetrok Polypad groen of rood gebruiken.

Sprayreiniging: Elfspray met sproeiapparaat (dosering volgens etiket op de verpakking) en pad-aandrijfschijf met Wetrok polypad groen of rood gebruiken.

3.5.1.3. Onderhoudsreiniging

Wetrok Brill of Wetrok Plus (dosering volgens etiket op de verpakking) en pad-aandrijfschijf met Wetrok Polypad groen of rood gebruiken.

Voor het **reinigen van vloeren met noppen of van uitgewassen beton**: nylon- (H2) of uitgewassen-betonborstel (H3) gebruiken en voor het afzuigen het speciale mondstuk 42 (H 9).

3.6. Inbedrijfname van de machine

- Tuimelschakelaar voor watertoevoer (A 2) op positie "aan" zetten. (Stand "impuls" = gedoseerde watertoevoer. Er wordt alleen water toegevoerd wanneer de borstelmotor ingeschakeld is.)
- Zuigmotor (A10) inschakelen
- Zuigmondstuk (A18) met hendel (A8) laten zakken
- Schakelaar (A3) op handgreep activeren (borstelmotor)

3.7. Werkmethode (afb. A, D, H)

Moeilijk toegankelijke hoeken kunnen beter met de hand worden gereinigd. Het is aan te bevelen eerst de randpartijen te reinigen door met de machine tegen de klok in langs de randpartijen te gaan. De rest van het oppervlak reinigt men in banen vanaf het stopcontact. Bij het keren in de bochten is het aan te bevelen de watertoevoer uit te zetten of met de impulschakelaar (A 2) naar behoefte te doseren. Werk met overlapping.

Opmerking:

Werk in ieder geval van het stopcontact af en keer de machine altijd van de kabel af.

Let tijdens het werken op de vloer voor en achter de machine. Pas tempo en watertoevoer op tijd aan de mate van vervuiling aan. Onvoldoende watertoevoer vermindert de reinigende werking. Het losgemaakte vuil moet in zoveel mogelijk water drijven om ervoor te zorgen dat het volledig kan worden weggezogen.

Door de machinedissel omhoog te zetten kan men ook in hoeken, smalle doorgangen en gangen zonder problemen reinigen en wegzuigen. Voor dit doel moet de machinedissel zo veel mogelijk verticaal worden gezet. Aandrijfmotor inschakelen. Door aan de handgreep te draaien kan de machine gemakkelijk in elke hoek worden gebracht (afb. D) of in smalle doorgangen op de plaats gekeerd worden.

Achtergebleven water kan op twee verschillende manieren ook naderhand worden weggezogen: ofwel de machine achteruit trekken over de nog natte plek of aandrijfmotor uitschakelen, machinedissel omlaag drukken tot het werkelement helemaal van de vloer af is, dan de machine in deze positie met het mondstuk omlaag over de natte plek schuiven.

De Wetrok Servomatic 43 kan desnoods ook als normale waterzuiger gebruikt worden. Voor deze toepassing moet de verbindingsslang tussen mondstuk en vuilwaterreservoir uit de insteekopening van de deksel worden getrokken. Zuigslang (2,5 m) insteken en op de gebruikelijke manier met buis en waterzuigmondstuk werken. (Toebeholden: zie afbeeldingen H7, 9, 10).

3.7.1. Legen van het vuilwaterreservoir (afb. E)

Het vuilwaterreservoir is voorzien van een automatische uitschakelmechanisme, die op schuim en water reageert. Zodra de nuttige inhoud bereikt is, onderbreekt de vlotter (G1) de zuigstroom, hetgeen wordt aangegeven door een akoestische verandering van het zuiggeluid. Zuigmotor door activeren van de tuimelschakelaar (A 10) uitzetten. Deksel van het vuilwaterreservoir nemen en aan de houder van het schoonwaterreservoir hangen.

Vuilwaterreservoir optillen, legen en grondig met veel schoon water uitspoelen. Het gereinigde vuilwaterreservoir kan als emmer worden gebruikt om schoon water bij te vullen. Als er fijne vuildeeltjes samen met het schone water in het schoonwaterreservoir komen, kan dit tot verstopping van de filterzeef of zelfs tot defecten aan het magneetventiel leiden. (Zie ook onder «Onderhoud» en «Bedrijfsstoringen».)

3.7.2. Legen van de schoonwatertank (afb. F)

De niet-gebruikte reinigingsvloeistof kan op de volgende manier weggezogen worden. Verbindingszuigslang tussen mondstuk en vuilwaterreservoir uit de opening in de deksel trekken, extra zuigslang insteken en schoonwaterreservoir leeg zuigen.

4. Onderhoud (afb. F, G)

Belangrijk! Voor het begin van onderhoudswerkzaamheden de stekker uit het stopcontact trekken!

4.1. Dagelijks onderhoud

Het schoonhouden van de machine is de eerste voorwaarde voor het goed functioneren en een lange levensduur.

Houd u vooral aan de volgende regels:

- Schoonwatertank met extra slang helemaal leeg maken (afb. F). Met schoon water uitspoelen.
- Zeef binnen in de tank reinigen.
- Vuilwaterreservoir helemaal leeg maken en goed uitspoelen.
- Vlotter (G1) grondig afspoelen.
- Kabel met een vochtige doek schoonmaken.
- De hele machine met een schone doek afvegen.
- Zuigmondstuk demonteren, zuigspleet en zuiglippen grondig reinigen.

Voor het wegzetten van de machine werkelementen verwijderen. Machine nooit op pad-aandrijfschijf of borstel laten staan

4.2. Onderhoud van de motor

- De motoren van de Wetrok Servomatic-serie hebben geen onderhoud nodig.
- Voor periodieke revisie bevelen wij u aan een onderhoudsabonnement te nemen.

5. Bedrijfsstoringen

5.1. Mogelijke oorzaken van een zwak zuigvermogen

- Vuilwaterreservoir is vol (gevulde tank onderbreekt de zuigstroom)
- Deksel ligt niet goed op het vuilwaterreservoir (valse lucht)
- Toevoerslangen zijn slecht in de deksel gestoken (verlies van vacuüm)
- Zuigmondstuk of zuigslang verstopt
- Zuiglippen zijn versleten (zo nodig vervangen)
- Zuigmondstuk is verkeerd ingesteld (contacthoek)
- Afsluitventiel in de deksel van het vuilwaterreservoir is verstopt door afval en vuil
- Aan de zuiglippen zitten vuildeeltjes geplakt

5.2. Mogelijke oorzaken van een onvoldoende reinigingseffect

- Versleten reinigingselementen
- Te hoog werktempo
- Te weinig reinigingsvloeistof op de vloer, defecte watertoevoerslang, ventielzeef in de schoonwatertank is vuil
- Verkeerd werkelement
- Verkeerde borstelinstelling. Te sterke automatische voorwaartse verplaatsing van de machine, d.w.z. te schuine stand van het werkelement.

6. Service

Wetrok machines zijn in de fabriek op veiligheid gecontroleerd. Voor de bedrijfsveiligheid en het behoud van de waarde van de machine moet regelmatig, afhankelijk van het gebruik, een Service worden uitgevoerd. De service mag alleen door de Wetrok serviceafdeling of door geautoriseerd vakpersoneel worden gedaan. Er is een Wetrok onderhoudsabonnement verkrijgbaar.

7. Opslag, transport

Wanneer de machine niet gebruikt wordt, moet deze droog en onder normale condities worden bewaard. De watertank moet geleegd worden. Bij vervoer over lange afstand moet de machine goed vastgezet en verpakt worden.

8. Technische verbeteringen

Technische wijzigingen voorbehouden. De machine kan daarom in details van de gegevens in de gebruiksaanwijzing afwijken.

9. Afvalverwerking

Machine, verpakking, niet-gebruikt en opgezogen reinigingsmiddel moeten conform de nationale afvalvoorschriften worden verwijderd.

10. Technische gegevens

Werkbreedte: 430 mm

Hoogte (incl. pad-aandrijfschijf): 1170 mm

Lengte (incl. zuigmondstuk): 800 mm

Breedte van het zuigmondstuk: 690 mm

Automatisch rijdend door borstelaandrijving

Schoonwaterreservoir van zuur- en loogbestendig, slagvast polypropyleen, 11 l inhoud

Vuilwaterreservoir van zuur- en loogbestendig, slagvast polypropyleen, 10 l inhoud

Spanning: 230 V, 50 Hz, 1 fase

Zuigmogogen: 176 mbar, 40 l/s luchttransport bij 590 W

Kabellengte: 25 m

Gewicht: 54 kg

Borsteldruk: 410 N (0,4N/cm²)

Borsteltoerental: 160 t/min.

Motor: 800 W

Instrucciones de manejo

(E)

Sobre este documento

Estas instrucciones de servicio le proporcionarán toda la información necesaria para el correcto uso y mantenimiento, de acuerdo con la finalidad, de la máquina Wetrok Servomatic 43 KA y deben estar disponibles para el operario en todo momento. La página desplegable contiene fotografías a las que se remite desde la descripción de la máquina.

Utilización de acuerdo con la finalidad

Esta máquina está construida para la limpieza industrial de recubrimientos de suelos duros y de recubrimientos textiles teniendo en cuenta estas instrucciones de uso. Cualquier otra utilización es inadmisibles y debido a los peligros que lleva consigo, está prohibida

1. Descripción de la máquina (fig. A)

Explicación de los detalles de la máquina

- A 1 **Asa.** La máquina se puede conducir con la mano derecha o izquierda.
- A 2 **Interruptor basculante para alimentación de agua**
Posición «ON» = alimentación permanente de agua, posición «Impulsos» = alimentación de agua dosificada. La alimentación de agua se realiza sólo si está conectado el motor del cepillo.
- A 3 **Palanca de conexión.** Al soltar la máquina, se detiene el motor automáticamente.
- A 4 **Cable de alimentación**
- A 5 **Sujeción para tanque de agua limpia**
- A 6 **Ajuste timón.** 15 Posiciones de ajuste
- A 7 **Tapa para tanque agua limpia**
- A 8 **Palanca para subir y bajar la boquilla de aspiración**
- A 9 **Tanque de agua limpia**
- A 10 **Interruptor motor aspiración**
- A 11 **Motor de aspiración**
- A 12 **Tapa para el depósito de agua** (con dispositivo de paro por la espuma)
- A 13 **Aro soporte para el depósito de agua sucia**
- A 14 **Motor de accionamiento**
- A 15 **Depósito de agua sucia**
- A 16 **Rodillos y aro de desvío** (protección para trabajar a lo largo de paredes)
- A 17 **Ruedas de transporte** (ruedas de goma macizas con cojinetes)
- A 18 **Boquilla de aspiración basculante**
- A 19 **Tornillos de fijación para boquilla aspirante**
- A 20 **Tornillo de ajuste para regulación boquilla aspiración**
- A 21 **Palanca de ajuste** para marcha hacia adelante de la máquina
- A 22 **Tornillo de ajuste** para mando lateral de la máquina
- A 23 **Manguera de vacío**
- A 24 **Manguera de agua limpia**
- A 25 **Gancho para cable** (giratorio en todas direcciones)
- A 26 **Manguera de aspiración agua sucia**

Accesorios/material consumible

- H 1 **Cepillo lustrar Unión**
- H 2 **Cepillo fregar Superylon**
- H 3 **Cepillo fregar para hormigón lavado**
- H 4 **Cepillo fregar de polipropileno**
- H 5 **Wetrok Polypad**
 - para lustrar amarillo (fino)
 - para fregar en húmedo: rojo (fino a medio verde (medio) así como negro (grueso))
- H 6 **Disco de accionamiento Pad**

- H 7 **Manguera 71, 2,5 m**
- H 8 **Boquilla de arrastre**
- H 9 **Boquilla de aspiración 42**
- H 10 **Tubo manual 85**

2. Normas de seguridad generales

La máquina ha sido construida según la tecnología más avanzada y las normas de la técnica de seguridad reconocidas. Se ha comprobado electrotécnicamente y satisface las normas de seguridad europeas. Disponen de diferentes interruptores del circuito, que se utilizan como dispositivos de protección. A pesar de ello, se pueden originar peligros, sobre todo por la utilización inadecuada o infracciones de las normas e indicaciones de estas instrucciones de uso.

2.1. Fuentes de peligro

2.2. Empleo no adecuado a su finalidad

Cualquier empleo de la máquina que no sea el de «Utilización de acuerdo con la finalidad» o acordado contractualmente, **no es admisible. Está prohibido** la utilización de la máquina si no se encuentra en estado técnicamente correcto o no se observan las siguientes normas:

- Los dispositivos de protección no se deben desmontar ni evitar
- No están autorizadas las reformas y modificaciones en el producto.

2.3. Organización

El empresario es responsable de que:

- la máquina sólo se utilice por personas capacitadas para su manipulación y encargadas expresamente de su utilización
- se observen las reglas reconocidas para la seguridad en el trabajo
- se observen todas las normas estatales o internas de la empresa
- que todos los operarios conozcan las normas de seguridad y hayan sido capacitados para el uso de la máquina y específicamente para el producto
- todos los operarios hayan leído y entendido las instrucciones de servicio antes de usar la máquina
- se hayan establecido claramente, y se sigan, las competencias para el funcionamiento, mantenimiento y reparación de la máquina
- las averías y daños se comuniquen inmediatamente al departamento o de servicio.

2.4. Casos de emergencia

Después haber ocurrido alguna incidencia, no volver a poner en servicio la máquina antes de una verificación por Wetrok

2.5. Primera puesta servicio

La entrega, las instrucciones sobre las normas de seguridad, la manipulación y el mantenimiento, así como la primera puesta servicio, tiene lugar normalmente por un experto autorizado por Wetrok. Si esto no es así, el empresario es el responsable de la capacitación de los operarios. **Otras normas de seguridad para el manejo y el mantenimiento se encuentran en los correspondientes capítulos y se deben seguir sin falta.**

3. Manejo (fig. B + C)

3.1. Normas de seguridad

La máquina sólo se debe poner en marcha si:

- la tensión indicada en la placa de características coincide con la tensión que se dispone en el edificio
- este aparato está protegido con un interruptor de potencia del tipo H, con una intensidad nominal de 16 A o un fusible de 10 A.

¡Atención!

- Después del uso, o antes de los trabajos de mantenimiento, se debe desenchufar el aparato de la red
- No pasar nunca por encima de los conductores
- ¡Peligro de descargas eléctricas!
- Los conductores defectuosos se deben sustituir sólo por conductores tipo manguera de PVC 3x1 mm² HO5vv-F según DIN 57281/VDE0281 con de derivación según VDE 0730, parte 2 ZM
- La puesta en marcha de la máquina debe realizarse con el mango inclinado

3.2. Montaje y desmontaje de los elementos de trabajo (disco de cepillos o de accionamiento pad)

3.2.1. Montaje

Colocar el accionamiento del pad con el pad o el cepillo plano sobre el suelo. Colocar la máquina con el timón bajado, directamente sobre el elemento de trabajo (la máquina debe estar totalmente horizontal y centrada sobre el elemento de trabajo). Mover ahora el timón hacia un lado y a otro hasta que la máquina encaje en el acoplamiento del elemento de trabajo. Sólo en este momento conectar el motor (figura. B)

3.2.2. Desmontaje

Desacoplamiento del cepillo de accionamiento o del pad. Empujar hacia abajo el timón de la máquina (en la posición de trabajo) hasta que el elemento de trabajo esté completamente separado del suelo. Mediante la rotación del pad, en el sentido contrario al de las agujas del reloj, se extrae el elemento de trabajo del acoplamiento de bayoneta con la mano o con el pie.

3.3. Llenado del líquido de limpieza

Colocar el timón de la máquina mediante la palanca de graduación (A 6) en posición vertical. Llenar el líquido de limpieza necesario.

3.4. Ajuste de regulación de la máquina

3.4.1. Guiado lateral

Con el tornillo de ajuste (C 2) se puede ajustar el guiado lateral. Si la máquina tira hacia la derecha: girar el tornillo ajuste hacia la derecha, y, en caso contrario, hacia la izquierda.

3.4.2. Desplazamiento hacia adelante

Colocar el timón de la máquina en posición de trabajo. Conectar el motor y la alimentación de agua. Empujar lentamente el tornillo de ajuste (C 1) hacia delante, hasta que la máquina se desplace ligeramente de forma automática hacia delante.

3.4.3. Ajuste de la boquilla de aspiración

Mediante el tornillo de ajuste (C 3) ajustar el ángulo de los labios de aspiración a la superficie del suelo.

La boquilla de aspiración debe estar ligeramente inclinada hacia atrás, para el que el labio posterior de aspiración presione con fuerza suficiente en el suelo. Este ajuste se debe controlar al iniciar el trabajo y eventualmente volver regular.

3.5. Realización de los trabajos de limpieza

Antes de iniciar el trabajo, sacar la suciedad suelta del suelo.

3.5.1. Elección del limpiador y de los elementos de trabajo

El empleo del correspondiente pad (o cepillo) depende del sistema de limpieza (limpieza de mantenimiento/intermedia o a fondo). **No emplear ningún limpiador espumante ni ningún disolvente inflamable.**

3.5.1.1. Impieza a fondo

Emplear Wetrok Antiwax o Wetrok Rewit (dosificado según etiqueta del envase).

Suelos lisos: Disco de accionamiento pad con Wetrok Polypad y suelos con superficie basta (por ejemplo piedra natural aserrada): emplear cepillos de fregar o cepillos de Super-Nylon. Es aconsejable para suelos muy sucios, mojarlos primero con fregona (cubeta desplazable llena de una solución limpiadora) y dejar actuar la solución durante unos minutos. Este trabajo se puede realizar también mediante Wetrok Servomatic 43, levantando las boquillas y desconectando el motor de aspiración.

3.5.1.2. Limpiado intermedio

Emplear Wetrok Resal o Refor (dosificado según etiqueta del envase) y disco de accionamiento pad con Wetrok Polypad verde o rojo. Limpieza con spray: Efspray con atomizador (dosificado según etiqueta del envase) y disco de accionamiento pad con Wetrok Polypad verde o rojo.

3.5.1.3. Limpieza de mantenimiento

Wetrok Brill o Wetrok Plus (dosificado según etiqueta del envase) y disco de accionamiento pad con Wetrok Polypad verde o rojo. Para la limpieza de **suelos de hormigón moteado o lavado** emplear cepillos de Nylon (H2) o para el hormigón lavado (H3), y boquillas especiales 42 (H 9) para la aspiración.

3.6. Puesta en marcha de la máquina

- Poner el interruptor basculante para la alimentación de agua (A 2) en la posición «ON». (Posición «ON» = alimentación de agua permanente, posición «impulsos» = alimentación de agua dosificada. La alimentación de agua se realiza sólo si el motor del cepillo está conectado)
- Conectar motor de aspiración (A10)
- Bajar boquilla de aspiración(A18) con la palanca (A8)
- Accionar interruptor (A3) situado en el asa (motor del cepillo)

3.7. Métodos de trabajo (fig. A, D, H)

Las esquinas y ángulos difícilmente accesibles se limpian convenientemente de forma manual. Es aconsejable limpiar primero las partes de los bordes, pasando a lo largo con la máquina en sentido contrario a las agujas del reloj. El limpiado de la restante superficie se realiza en trayectoria que se alejan del enchufe. Al girar y en las curvas es aconsejable desconectar la alimentación de agua o dosificarla con el interruptor de impulsos (A 2) según necesidad. Trabajar de manera solapada.

Nota:

Trabajar sin falta alejándose del enchufe y girar siempre la máquina alejándose del cable.

Durante su trabajo observe el suelo de delante y de detrás de la máquina. Adapte el ritmo y la alimentación de agua al grado de suciedad. Una alimentación de agua insuficiente disminuye el efecto limpiador. La suciedad desprendida debe flotar en la máxima cantidad de agua posible para que se pueda aspirar completamente. Levantando el timón de la máquina se puede limpiar y aspirar sin problemas también en esquinas, ángulos, pasos estrechos y pasillos. Para esta finalidad se colocará el timón de la máquina lo más verticalmente posible. Conectar el motor de accionamiento. Mediante el giro del asa puede llegar sin problemas la máquina a cualquier esquina (figura D) o en pasillos estrechos

El agua restante se puede aspirar posteriormente de dos maneras distintas. Tirando de la máquinas hacia atrás sobre los lugares todavía húmedos, o desconectando el motor. Apretar el timón hacia abajo hasta que el elemento de trabajo se levante completamente del suelo. A

continuación, empujar la máquina de esta posición con la boquilla bajadas por encima del lugar mojado.

La máquina Wetrok Servomatic 43 se puede utilizar, en caso necesario, también como aspirador de agua normal. Para esta aplicación, se sacará de la manguera de unión de la boquilla con el depósito de agua sucia de su abertura de enchufe de la tapa. Enchufar manguera (2,5 m) y trabajar de manera tradicional con el tubo y la boquilla de aspiración de agua. (Accesorios, véase figuras H7, 9, 10).

3.7.1. Vaciado del depósito de agua sucia (fig. E)

El depósito de agua sucia está provisto de un dispositivo de llenado automático, que reacciona con la espuma y el agua. Tan pronto como se ha alcanzado el contenido útil, el flotador (G1) interrumpe la corriente de aspiración, lo que se indica por una modificación acústica del ruido de aspiración. Desconectar el motor de aspiración mediante el accionamiento del interruptor basculante (A 10). Levantar la tapa del depósito de agua sucia y colgarla en la lengüeta del depósitos de agua limpia. Levantar el depósito de agua sucia, vaciarlo y enjuagarlo a fondo con agua limpia. El depósito limpio de agua sucia se puede emplear como cubo para el llenado de agua limpia. Si llega pequeña suciedad con el agua limpia al depósito de agua limpia, esto puede provocar la obturación del tamiz de filtro o incluso defectos en la electroválvula. (Véase también en el apartado mantenimiento y averías de funcionamiento.)

3.7.2. Vaciado del tanque de agua limpia (Fig. F)

El líquido de limpieza no utilizado se puede aspirar de la siguiente manera: sacar la manguera de aspiración de conexión de la boquilla al depósito de agua sucia de a la apertura de la tapa, enchufar la manguera de aspiración adicional y aspirar hasta vaciarlo el depósitos de agua limpia.

4. Mantenimiento (Fig. F, G)

¡Importante! Antes de iniciar los trabajos de mantenimiento sacar la clavijas del enchufe de la pared.

4.1. Mantenimiento diario

El mantenimiento limpio de la máquina es la primera condición para un funcionamiento correcto y una larga duración.

Por ello hay que seguir especialmente las siguientes reglas:

- Vaciar completamente el tanque de agua limpia mediante manguera adicional (figura F). Enjuagar con agua clara
- Enjuagar con agua clara
- Limpiar el tamiz del interior del tanque
- Vaciar completamente el depósito de agua sucia y enjuagarlo bien
- Enjuagar a fondo el flotador (G1)
- Limpiar el cable con un trapo húmedo
- Limpiar toda la máquina con un trapo limpio
- Desmontar la boquilla de aspiración, limpiar a fondo la ranura de aspiración y los labios de aspiración

Antes de abandonar la máquina, quitar los elementos de trabajo. No dejar nunca la máquina encima del disco de accionamiento o del cepillo.

4.2. Mantenimiento del Motor

- Los motores Wetrok de la serie Servomatic se no precisan mantenimiento.
- Para las revisiones periódicas, recomendamos concertar un contrato de mantenimiento.

5. Averías de funcionamiento

5.1. Posibles causas de la potencia de aspiración débil

- El depósito de agua sucia está lleno (el tanque lleno interrumpe la corriente de aspiración)
- La tapa no está bien asentada sobre el depósito de agua sucia (aire secundario)
- Las mangueras de alimentación están mal conectadas en la tapa (pérdidas de vacío)
- La boquilla de aspiración o la manguera está obturados.
- Los labios de aspiración están desgastados (sustituirlos en caso necesario)
- Boquilla de aspiración mal ajustada (ángulo de apoyo)
- La válvula de cierre de la tapa del depósito de agua sucia está obturado a con residuos y suciedad
- En los labios de aspiración se pegan las partículas de suciedad

5.2. Causas posibles de potencia de limpiado insuficiente

- Elementos de limpiado gastados
- Ciclo de trabajo demasiado rápido
- Demasiado poco líquido de limpieza en el suelo, manguera de alimentación de agua defectuosa, el tamiz de la válvula del depósito de agua limpia está sucia
- Elemento de trabajo erróneo
- Ajuste cepillado erróneo. Tracción hacia delante de la máquina demasiado fuerte, es decir, posición demasiado inclinada del elemento de trabajo.

6. Servicio

Las máquinas Wetrok se ha comprobado en fábrica en cuanto a la seguridad. Para la seguridad de funcionamiento y el mantenimiento del valor, se debe realizar regularmente una inspección o servicio después de cada aplicación. La inspección sólo debe realizarse por el departamento de servicio Wetrok. Se puede contratar un abono de mantenimiento.

7. Almacenamiento, transporte

Si la máquina no se utiliza, se debe almacenar en un lugar seco y en condiciones normales. El tanque de agua debe vaciarse. En caso de transporte a grandes distancias, debe asegurarse y embalarse la máquina convenientemente.

8. Mejoras técnicas

Reservado el derecho de realizar mejoras técnicas. Por ello la máquina pueden diferir en detalles de las indicaciones de las instrucciones de servicio.

9. Eliminación de residuos

La máquina, el embalaje, los medios de limpieza no usados y aspirados deben eliminarse de acuerdo con la reglamentación.

10. Características técnicas

Anchura de trabajo: 430 mm

Altura incluido disco de accionamiento pad): 1170 mm

Longitud (incluida boquilla de aspiración): 800 mm

Anchura de la boquilla de aspiración: 690 mm Autodesplazable por accionamiento de cepillo

Depósitos de agua limpia de polipropileno, resistente al impacto, a los ácidos y a las bases, 11 L capacidad

Depósitos de agua sucia de polipropileno, resistente al impacto, a los ácidos y a las bases, 10 l capacidad

Tensión: 230 V, 50 Hz, monofásica

Potencia aspiración: 176 mbar, 40 l/s caudal de aire con 590 W

Longitud del cable: 25 m

Peso: 54 kg

Presión de cepillos: 410 N (0,4 N/cm²)

Velocidad de rotación cepillos: 160 r/min.

Motor: 800 W

Bruksanvisning (S)

Om denna bruksanvisning

Denna bruksanvisning innehåller alla informationer som behövs för att på rätt sätt, säkert och för det avsedda ändamålet använda och underhålla Wetrok Servomatic 43 KA. Den skall alltid förvaras lätt åtkomlig för användaren. På utvikiningsidan finns fotografier, till vilka hänvisningar finns i maskinbeskrivningen.

Avsedd användning

Denna maskin är avsedd för yrkesmässig rengöring av golv med hård yta och med textilyta, varvid denna bruksanvisning måste följas. All annan användning är otillåten och på grund av riskerna i sådana sammanhang förbjuden.

1. Maskinbeskrivning (bild A)

Beskrivning av maskinens detaljer

- A 1 **Handtag.** Maskinen kan styras antingen med höger eller vänster hand.
- A 2 **Vippomkopplare för vattentillförsel.** Läge «Till» = permanent vattentillförsel, läge «Impuls» = doserad vattentillförsel. Vatten tillförs bara om borstmotorn är inkopplad.
- A 3 **Kopplingsspak.** När man släpper maskinen stoppar motorn automatiskt
- A 4 **Nätssladd**
- A 5 **Låsbygel för vattentanken**
- A 6 **Stänginställning.**
15 inställningslägen
- A 7 **Lock till renvattenbehållare**
- A 8 **Spak för lyftande och sänkande av sugmunstycket**
- A 9 **Renvattenbehållare**
- A 10 **Vippomkopplare för sugmotor**
- A 11 **Sugmotor**
- A 12 **Lock till smutsvattenbehållare** (med inbyggd skumavstängningsanordning)
- A 13 **Bärhandtag till smutsvattenbehållare**
- A 14 **Drivmotor**
- A 15 **Smutsvattenbehållare**
- A 16 **Avbärarrullar och avbärarbygel** (skydd vid arbete längs väggar)
- A 17 **Transporthjul** (massiva gummiringar med kullager)
- A 18 **Svängbart sugmunstycke**
- A 19 **Fästskruvar till sugmunstycke**
- A 20 **Inställningsskruv för reglering av sugmunstycke**
- A 21 **Omställningsspak för drivning av maskinen framåt**
- A 22 **Inställningsskruv för styrning av maskinen i sidled.**
- A 23 **Vakuumslang**
- A 24 **Renvattenslang**
- A 25 **Sladdkrok** (vridbar åt alla håll)
- A 26 **Sugslang för smutsvatten**

Tillbehör/förbrukningsmaterial

- H 1 **Polerborste Union**
- H 2 **Skurborste supernylon**
- H 3 **Skurborste för tvättad betong**
- H 4 **Skurborste polypropylen**
- H 5 **Wetrok Polypad**
 - för polering: gul (fin)
 - för våtskumning: röd (fin till medel)
 - grön (medel) samt svart (grov)
- H 6 **Pad-drivskiva**
- H 7 **Sugslang 71, 2,5 m**
- H 8 **Släpmunstycke**
- H 9 **Sugmunstycke 42**
- H 10 **Handrör 85**

2. Allmänna säkerhetsföreskrifter

Maskinen är konstruerad enligt teknikens nuvarande ståndpunkt och erkända säkerhets-tekniska regler, den är elektrotekniskt kontrollerad och uppfyller europeiska säkerhetsnormer. Som skyddsanordningar finns olika automat-säkringar. Trots detta kan risker uppkomma, i

synnerhet vid olämplig användning eller om föreskrifter och anvisningar i bruksanvisningen inte följs.

2.1. Riskfaktorer

2.2. Icke avsedd användning

Varje användning av maskinen som varken beskrivits under «Avsedd användning» eller överenskommits genom avtal är **otillåten**. Det är **förbjudet** att använda maskinen på något sätt om den inte är i tekniskt fullgott skick eller om följande föreskrifter åsidosätts:

- Skyddsanordningar får inte tas bort eller förbikopplas.
- Ombyggnader och ändringar av maskinen är inte tillåtna.

2.3. Organisatoriska föreskrifter

Innehavaren ansvarar för att

- Maskinen endast används av personer, som fått instruktion om handhavandet och som uttryckligen anförtrotts att använda den
- Allmänt erkända regler för arbetarskydd efterlevs
- Eventuellt längre gående statliga eller företagsinterna föreskrifter iakttas
- Alla användare känner till säkerhetsföreskrifterna och är speciellt utbildade för att använda den aktuella maskinen
- Alla användare har läst igenom och förstått bruksanvisningen innan de börjar använda maskinen
- Ansvar för drift, underhåll och reparation av maskinen är klart fastlagt och efterlevs
- Fel och skador genast anmäls till serviceverkstaden

2.4. Nödsituationer

Använd inte maskinen efter olyckstillbud, förrän den kontrollerats av Wetrok.

2.5. Första drifttagning

Leverans, instruktioner om säkerhetsföreskrifter, handhavande och underhåll liksom första drifttagning utförs normalt av en av Wetrok auktoriserad specialist. Om så inte skett, är innehavaren ansvarig för att användaren fått erforderliga instruktioner. **Ytterligare säkerhetsföreskrifter som rör handhavande och underhåll återfinnes i respektive kapitel och skall ovillkorligen följas!**

3. Maskinens användning

(bild B + C)

3.1. Säkerhetsföreskrifter

Maskinen får bara tas i drift, om:

- den på typskylten angivna spänningen stämmer överens med tillgänglig nätspänning
- maskinen är avsäkrad med en automatsäkring av typ H med märkström 16 A eller en 10 A småtsäkring

Observera!

- Efter användning eller före underhållsarbeten skall maskinens nätssladd dras ur
- Kör aldrig över elektriska ledningar. Risk för stötar!
- Defekta nätssladdar får bara ersättas med PVC-mantlade ledningar 3x1 mm HO5vv-F enligt DIN 57281/VDE0281 med avvikelser enligt VDE 0730 del 2 ZM
- Maskinen måste startas med handtaget stående snett

3.2. Montering och demontering av arbets-elementen (drivskivor för borste eller pad)

3.2.1. Montering

Lägg pad-drivskivan med pad eller borste platt på golvet. Sätt ned maskinen med stängens nedsänkt direkt på arbetslementet. (Maskinen måste ligga absolut vågrätt och centrerad på arbetslementet.) Rör därefter stängens vågrätt något fram och tillbaka, tills maskinen passas in

fullständigt i arbetelementets koppling. Koppla först nu in motorn. (bild B)

3.2.2. Demontering

Urkoppling av borste resp pad-drivskiva. Tryck maskinens stång (i arbetsläge) nedåt, tills arbetelementet lyfts helt från golvet. Vrid därefter padden motsols med handen eller med foten, tills arbetelementet lossnar från bajonettkopplingen.

3.3. Påfyllning av rengöringsvätska

Ställ maskinens stång lodrätt med hjälp av justeringsspaken (A 6). Fyll på så mycket rengöringsvätska som behövs.

3.4. Injustering av maskinen

3.4.1. Sidostyrning

Sidostyrningen kan justeras in med inställningsskraven (C 2). Om maskinen drar åt höger: vrid skruven åt höger, i motsatt fall åt vänster.

3.4.2. Framåtrörelse

Ställ maskinens stång i arbetsläge. Koppla in motor och vattentillförsel. Tryck justerskraven (C 1) långsamt framåt, tills maskinen börjar röra sig sakta framåt

3.4.3. Inställning av sugmunstycket

Ställ in sugläpparnas vinkel mot golvytan med justerskraven (C 3). Munstyckets stomme bör därvid vara något böjd bakåt, så att den bakre sugläppen pressas tillräckligt hårt mot marken. Denna inställning måste kontrolleras innan arbetet påbörjas och efterjusteras vid behov.

3.5. Rengöringens utförande

Tag bort all lös smuts från det golv som skall rengöras.

3.5.1. Val av rengöringsmedel och arbetelement

Om pad (eller borste) skall användas, liksom valet av rengöringsmedel, beror på rengörings-systemet (underhålls-/mellan-/grundrengöring). **Använd inte starkt skummande rengöringsmedel eller brännbara lösningsmedel!**

3.5.1.1. Grundrengöring

Använd Wetrok Antiwax eller Wetrok Rewit (dosering framgår av kärlets etikett).

Slåta golv: Pad-drivskiva med Wetrok Polypad, golv med grov yta (t ex sågad natursten): använd skurborste eller Super-nylonborste.

Det är lämpligt att först fukta kraftigt neds-mutsade golv med en mopp (rengöringslösning i spannen) och låta lösningen tränga in under några minuter. Detta arbete kan också utföras med Wetrok Servomatic 43, varvid munstycket måste vara borttaget och sugmotorn bortkopplad.

3.5.1.2. Mellanrengöring

Använd Wetrok Resal eller Refor (dosering framgår av kärlets etikett) och Pad-drivskiva med Wetrok Polypad grön eller röd.

Sprayrengöring: Använd Elfspray med sprayanordning (dosering framgår av kärlets etikett) och Pad-drivskiva med Wetrok Polypad grön eller röd.

3.5.1.3. Underhållsrengöring

Använd Wetrok Brill eller Wetrok Plus (dosering framgår av kärlets etikett) och Pad-drivskiva med Wetrok Polypad grön eller röd.

Rengöring av nopp- eller tvättbetonggolv: Använd nylon- (H2) eller tvättbetongborste (H3) och till uppsugning specialmunstycket 42 (H 9).

3.6. Drifttagning av maskinen

- Ställ vippomkopplaren för vattentillförsel (A2) i läge «Till». (Läge «Till» = permanent vattentillförsel, läge «Impuls» = doserad vattentillförsel. Vatten tillförs bara om borstmotorn är inkopplad)»

- Koppla in sugmotorn (A10)
- Sänk ned sugmunstycket (A18) med spaken (A8)
- Tryck in omkopplaren (A3) på handtaget (borstmotorn)

3.7. Arbetssätt (bild A, D, H)

Svåråtkomliga hörn och vinklar rengörs bäst för hand. Det bästa är att först rengöra längs kanterna, genom att man för maskinen motsols längs kanterna. Övriga ytor rengörs bortåt från nätuttaget i banor. När man vänder i kurvor är det lämpligt att stänga av vattentillförseln eller dosera efter behov med pulsomkopplaren (A 2).

Arbeta med överlappning.

Påpekande:

Man måste ovillkorligen arbeta bortåt från nätuttaget och alltid vända maskinen bort från sladden.

Håll under arbetet ögonen på golvet framför och bakom maskinen. Avpassa i god tid takten och vattentillförseln till nedsmutsningen. För liten vattentillförsel ger sämre rengöringsverkan. Den upplösta smutsen skall flyta i så mycket vatten som möjligt, så att den kan sugas upp.

Genom att maskinens stång lyfts upp, går det också att utan problem göra rent och suga upp i hörn, vinklar, trånga passager och gångar. För dett ändamål skall maskinens stång ställas så lodrätt som möjligt. Koppla in drivmotorn. Genom att handtaget vrids kan maskinen utan svårighet köras in i alla hörn (bild D) eller vändas i smala passager.

Kvarblivet vatten kan också sugas upp i efterhand på två olika sätt. Antingen genom att maskinen dras bakåt över det ännu våta stället, eller också genom att maskinstången trycks nedåt tills arbetselementet helt lyfts upp från golvet. Sedan skjuts maskinen i detta läge med munstycket nedsänkt över det aktuella våta stället.

Wetrok Servomatic 43 kan i nödfall också användas som en vanlig vattenuppsugare. Vid denna användning skall förbindningsslangen mellan munstycke och smutsvattenbehållare dras ut ur öppningen i locket. Stick i stället i sugslangen (2,5m) och arbeta på vanligt sätt med rör och vattenuppsugningsmunstycke (tillbehör, se bilderna H7, 9, 10).

3.7.1. Tömning av smutsvattenbehållaren (bild E)

Smutsvattenbehållaren är försedd med en automatisk avstängningsanordning, som reagerar på skum och vatten. När dess användbara volym uppnåtts, bryter flottören (G1) strömmen till sugningen, vilket märks genom att sugljudets karaktär ändras.

Stäng av sugmotorn med vippströmbrytaren (A 10). Lyft av smutsvattenbehållarens lock och häng det i renvattenbehållarens hake.

Lyft ur smutsvattenbehållaren, töm den och spola ren den med rikligt med rent vatten. Den rengjorda smutsvattenbehållaren kan användas som spann vid påfyllning av renvatten. Om fina smutspartiklar följer med det rena vattnet in i renvattenbehållaren, kan detta medföra att filtersilen sätts igen eller till och med att magnetventilen blir defekt. (Se vidare under rubriken underhålls- och driftsstörningar.)

3.7.2. Tömning av renvattenbehållaren (bild F)

Ej förbrukad rengöringsvätska kan sugas upp på följande sätt: Drag ut sugslangen som förbinder munstycket och smutsvattenbehållaren ur öppningen i locket, stick i den extra sugslangen och sug ur renvattenbehållaren.

4. Underhåll (bild F, G)

Viktigt! Drag ut nätsladden innan underhållsarbeten påbörjas!

4.1. Dagligt underhåll

Första förutsättningen för att maskinen skall fungera klanderfritt och ha längsta livslängd är att den hålls ren.

Följande regler skall särskilt iakttas:

- Töm renvattentanken fullständigt med extraslangen (bild F). Spola grundligt med rent vatten
- Rengör silen inuti tanken
- Töm smutsvattenbehållaren fullständigt och spola grundligt
- Spola av flottören (G1) grundligt
- Torka ren nätsladden med en ren trasa
- Torka av hela maskinen med en ren trasa
- Demontera sugmunstycket och rengör sugspringan och sugläpparna grundligt

Tag av arbetselementen innan maskinen ställs undan. Låt aldrig maskinen stå på pad-drivskivan eller borsten

4.2. Motorunderhåll

- Motorerna i Wetrok Servomatic-programmet är underhållsfria
- Vi rekommenderar att ni för det regelbundna underhållet tecknar ett serviceabonnemang

5. Driftsstörningar

5.1. Möjliga orsaker till dålig sugeffekt

- Smutsvattenbehållaren är full (sugströmmen bryts när behållaren är full)
- Locket ligger inte tätt an på smutsvattenbehållaren (tjuvluft)
- Tillförselslangarna är tätt instuckna i locket (vakuumbförlust)
- Sugmunstycket eller sugslangen är igensatta
- Sugläpparna är slitna (byt dem vid behov)
- Sugmunstycket är felinställt (stödvinkeln)
- Avstängningsventilen i smutsvattenbehållarens lock är igensatt av avfall och smuts
- Fasta smutspartiklar fastklibbade på sugläpparna

5.2. Möjliga orsaker till otillfredsställande rengöringseffekt

- Slitna rengöringsdetaljer
- För snabbt arbetstempo
- För litet rengöringsvätska på golvet, vattentillförselslangen defekt, ventilsilen i renvattenbehållaren förorenad.
- Felaktigt arbetselement
- Felaktig borstinställning. För kraftig automatisk framdrivning av maskinen, d v s arbetselementet står för snett.

6. Service

Wetroks maskiner har säkerhetsprovats på fabrik. För driftssäkerhetens och värdebevarandets skull måste service utföras allt efter användningen. Servicen får bara utföras av Wetroks serviceavdelning eller av auktoriserade fackmän. Ett serviceabonnemang erbjuds av Wetrok.

7. Lagring, transport

När maskinen inte används, skall den förvaras torr och i normal inomhusmiljö. Vattenbehållaren måste tömmas.

Vid längre transportsträckor måste maskinen säkras och förpackas på erforderligt sätt.

8. Tekniska förbättringar

Vi förbehåller oss tekniska ändringar. Maskinen kan därför i vissa detaljer avvika från uppgifterna i bruksanvisningen.

9. Kassering

Maskinen, förpackningsmaterialet, icke förbrukade och uppsugna rengöringsmedel måste omhändertaras enligt nationella föreskrifter.

10. Tekniska data

Arbetsbredd: 430 mm

Höjd (inkl pad-drivskiva): 1170 mm

Längd (inkl sugmunstycke): 800 mm

Sugmunstyckets bredd: 690 mm

Självkörande genom borstarnas framdrift

Renvattenbehållare av syra- och lutbeständig, högslagfast polypropylen, rymd 11 l

Smutsvattenbehållare av syra- och lutbeständig, högslagfast polypropylen, rymd 10 l

Spänning: 230 V, 50 Hz, enfas

Sugeffekt: 176 mbar, 40 l/s luftmängd vid 590 W

Kabellängd: 25 m

Vikt: 54 kg

Borsttryck: 410 N (0,4N/cm²)

Borstvarvtal: 160 U/min.

Motor: 800 W

Käyttöohjeet (SF)

Tietoa käyttöohjeista

Saat näistä käyttöohjeista kaiken tarvitsemasi tiedon Wetrok Servomatic 43 KA-koneen asianmukaisesta, turvallisesta, ja määräysten mukaisesta käytöstä ja huollosta. Käyttöohjeet on pidettävä koneenkäyttäjän saatavilla. Käyttöohjeissa viitataan kuviin, jotka löytyvät etukannen kääntöpuolelta.

Määräystenmukainen käyttö

Tämä kone on tarkoitettu sisätilojen kovien lattiapintojen ja kokolattiamattojen ammattimaiseen puhdistukseen näiden käyttöohjeiden mukaisesti. Kaikenlainen muu käyttö on kielletty vaarallisuutensa takia.

1. Koneen kuvaus (Kuva. A)

Koneen osat

- A 1 **Käsikahva.** Koneetta voi ohjata joko vasemmalla tai oikealla kädellä.
- A 2 **Vipukytkin vedensyöttöä varten**
Asento «Ein» (päällä) = jatkuva vedensyöttö, asento «Impuls» = annosteltu vedensyöttö. Vettä syötetään vain, kun harjamoottori on päälle kytketty.
- A 3 **Käynnistysvipu.** Koneesta irrottaessa moottori sammuu automaattisesti.
- A 4 **Verkkokaapeli**
- A 5 **Kiinnityskappale pesuliuosäiliön kiinnittämiseksi**
- A 6 **Varren säätö.**
15 Säätöasennot
- A 7 **Puhdasvesisäiliön kansi**
- A 8 **Vipu imusuuttimen nostoa ja laskua varten**
- A 9 **Puhdasvesisäiliö**
- A 10 **Imumoottorin vipukytkin**
- A 11 **Imumoottori**
- A 12 **Likavesisäiliön kansi** (vaahdon keskeyttämislaite asennettuna)
- A 13 **Likavesisäiliön kantokahva**
- A 14 **Käyttömoottori**
- A 15 **Likavesisäiliö**
- A 16 **Ohjauspyörät ja -kahva** (Suojana, kun puhdistetaan seinä pitkin)
- A 17 **Kuljetuspyörät** (Umpikumirenkaat, joissa kuulalaakerit)
- A 18 **Käännettävä imusuutin**
- A 19 **Imusuuttimen kiinnitysruuvit**
- A 20 **Säätöruuvi imusuuttimen säätöä varten**
- A 21 **Hallintavipu** koneen eteenpäin vetoa varten
- A 22 **Säätöruuvi** koneen sivuttaisohjausta varten.
- A 23 **Vakuumiletku**
- A 24 **Puhdasvesiletku**
- A 25 **Kaapelinpideki** (kääntyvä)
- A 26 **Likaveden imuletku**

Lisäosat/Käyttötarvikkeet

- H 1 **Kiillotusharja Union**
- H 2 **Pesuharja Supernylon**
- H 3 **Pesubetonin pesuharja**
- H 4 **Pesuharja polypropyleeniä**
- H 5 **Wetrok Polylaikka**
 - kiillotukseen: keltainen (hieno)
 - märkäpesuun: punainen (hieno - keski)
 - vihreä (keski) ja musta (karhea)
- H 6 **Laikan vetoalusta**
- H 7 **Imuletku 71, 2,5 m**
- H 8 **Hinaussuutin**
- H 9 **Imusuutin 42**
- H 10 **Käsiputki 85**

2. Yleiset turvallisuusmääräykset

Kone vastaa voimassaolevaa teknistä tasoa ja turvateknisiä vaatimuksia. Sen sähköosat on tarkastettu, ja ne vastaavat Euroopassa voimassa olevia turvallisuusstandardeja. Koneessa on erilaisia virtapiiriin katkojia suoja-

varusteena. Vaaratilanteita saattaa kuitenkin ilmaantua, etenkin jos konetta käytetään vääriin tarkoituksiin tai käyttöohjeiden vastaisesti.

2.1. Vaaratilanteet

2.2. Määräysten vastainen käyttö

Koneen käyttö on sallittu ainoastaan siihen tarkoitukseen, joka on määritelty kohdassa «Määräystenmukainen käyttö», tai josta on sopimuksella erikseen sovittu. Koneetta ei saa käyttää, jollei se ole teknisesti moitteettomassa kunnossa, ja seuraavia määräyksiä on noudatettava:

- Suojalaitteita ei saa irrottaa eikä ohittaa
- Koneeseen ei saa tehdä rakenne- tai muita muutoksia.

2.3. Organisatoriset toimenpiteet

- Liikkeenharjoittaja on vastuussa siitä, että: konetta käyttävät vain henkilöt, joille sen käyttö on opetettu, ja joidenka tehtäväksi koneenkäyttö on vartta vasten annettu.
- voimassa olevia työturvallisuusmääräyksiä noudatetaan.
- muita kansallisia tai yrityskohtaisia määräyksiä noudatetaan.
- kaikki konetta käyttävät henkilöt tuntevat turvallisuusmääräykset ja ovat perehtyneet koneen käyttöön.
- kaikki konetta käyttävät ovat ennen koneen käyttöä lukeneet käyttöohjeet ja ymmärtäneet ne.
- vastuu koneen käytöstä, huollosta ja korjauksista on tarkoin määrätty, ja että määräyksiä noudatetaan.
- viat ja häiriöt ilmoitetaan välittömästi huolto-osastolle.

2.4. Häätapaukset

Jos laitteessa ilmenee vikoja, sitä ei saa ottaa käyttöön ennen Wetrok-edustajan suorittamaa tarkastusta.

2.5. Ensimmäinen käyttöönotto

Normaalitapauksessa Wetrokin valtuuttama ammattihenkilö toimittaa koneen, antaa sen käyttöä varten turvallisuusohjeet, opettaa koneen käytön ja huollon ja ottaa sen ensimmäistä kertaa käyttöön. Jos näin ei ole, liikkeenharjoittaja on vastuussa käyttäjän opastamisesta. **Muut turvallisuusohjeet koneen käyttöä ja huoltoa varten on selostettu vastaavissa luvuissa ja niitä on ehdottomasti noudatettava!**

3. Koneen käyttö (Kuvat B + C)

3.1 Turvamääräykset

- Koneen saa ottaa käyttöön vain, kun:
 - tyyppikilven jännite vastaa rakennuksen verkkojännitettä
 - se on suojattu linjakytkimellä tyyppiä H, nimellisvirta 16 A tai, jos kone on suojattu 10 A:n sulakkeella
- Huom!:**
- Käytön jälkeen tai ennen huoltotoimiin ryhtymistä verkkopistoke on irrotettava.
 - Ei saa ajaa sähköjohtojen yli.
 - Sähköiskun vaara!
 - Vioittuneet verkkojohdot saa vaihtaa vain DIN 57281/VDE0281 standardisoituihin PVC-letkijohtoihin 3x1 mm HO5w-F, VDE 0730 Osa 2 ZM standardinpoikkeamalla
 - Koneen varren on oltava vinossa asennossa käynnistettäessä

3.2. Työskentelylaitteen asennus ja irrotus (Harjan tai laikan vetoalusta)

3.2.1. Asennus

Aseta harjan tai laikan vetoalusta tasaisesti lattialle. Aseta kone, jonka varsi on alas laskettuna suoraan työskentelylaitteen päälle. (Koneen on oltava ehdottomasti vaakasuorassa asennossa työskentelylaitteen päällä sen keskellä). Liikuta vartta vaakasuoraan

edestakaisin, kunnes kone lukittu työskentelylaitteen kytkimeen. Käynnistä nyt moottori. (Kuva B)

3.2.2. Irrotus

Harjan tai vetoalustan irrotus. Paina koneen vartta (työskentelyasennossa) alaspäin, kunnes työskentelylaite irtoaa täysin lattiaasta. Käännä laikkaa vastapäivään käsin tai jalalla, jolloin työskentelylaite irtoaa pikakytkimestä.

3.3. Pesuaineen täyttö

Aseta koneen varsi säätövivusta (A 6) vaaka-suoraan asentoon. Täytä haluttua pesuainetta.

3.4. Koneen säädöt

3.4.1. Sivuttaisohjaus

Säätöruuvista (C 2) säädetään sivuttaisohjaus. Jos kone vetää oikealle: säätöruuvia käännetään oikealle, muutoin sitä käännetään vasemmalle.

3.4.2. Ohjaus eteenpäin

Aseta koneen varsi työasentoon. Käynnistä moottori ja vedensyöttö. Paina säätöruuvia (C 1) hitaasti eteenpäin, kunnes kone liikkuu itsestään eteenpäin.

3.4.3. Imusuuttimen säätö

Säädä imuhuulien asetuskulma lattiapintaan säätöruuvista (C3). Suuttimen rungon tulee olla hieman taksepäin kallistettuna, jotta takimainen imuhuuli puristuu tarpeeksi voimakkaasti lattiaan. Tämä säätö on kontrolloitava työhön ryhdyttäessä ja mahdollisesti säädettävä uudelleen.

3.5. Koneella puhdistaminen

Poista lattialta irtonainen lika ennen koneella puhdistamista.

3.5.1. Pesuaineen ja työskentelyosien valinta

Vastaavan laikan (tai harjan) ja pesuaineen valinta riippuu puhdistustavasta (säännöllinen kunnossapito-/väli- tai peruspuhdistus). **Ei saa käyttää voimakkaasti vaahottavia pesuaineita eikä palavia liuotusaineita!**

3.5.1.1. Peruspuhdistus

Wetrok Antiwax:in tai Wetrok Rewit:in käyttö (annostus seoksen etiketin mukaan). Tasaiset lattiapinnat: Laikan vetoalustana Wetrok Polylaikka ja karkeilla pinnoilla (esim. sahattu luonnonkivi): pesuharjan tai Super-Nylonharjan käyttö.

Suosittelomme puhdistamaan erittäin likaiset lattiat ensin mopilla (pyörillä liikutettavaan ämpäriin täytetään pesuaineliuos) ja pesunesteeseen annetaan vaikuttaa muutaman minuutin. Saman voi tehdä myös Wetrok Servomatic 43:lla, jolloin suutin on nostettava ja imumoottorin on oltava pois päältä.

3.5.1.2. Väli puhdistus

Wetrok Resal:in tai Refor:in käyttö (annostus seoksen etiketin mukaan) ja laikan vetoalustana Wetrok Polylaikka vihreä tai punainen. Sumupuhdistus: Puhdista Elysprayllä sumutinlaitteen avulla (annostus seoksen etiketin mukaan) ja laikkana Wetrok Polypad vihreä tai punainen.

3.5.1.3. Kunnossapitopuhdistus

Wetrok Brillin tai Wetrok Plussan käyttö (annostus seoksen etiketin mukaan) ja laikan vetoalustana Wetrok Polylaikka vihreä tai punainen. **Kohokuvioiden pintojen tai pesubetonilattioiden puhdistus:** Nylon- (H2) tai pesubetoniharjan (H3) käyttö, ja imurointiin erikoissuutin 42 (H9).

3.6. Koneen käynnistäminen

- Säädä vedensyötön vipukytkin (A 2) asentoon «Ein» (= päällä) (asento «Ein» =

- jatkuva vedensyöttö, asento «Impuls» = annosteltu vedensyöttö. Vettä syötetään vain, kun harjamoottori on päällä»
- Käynnistä imumoottori (A10)
 - Laske imusuutinta (A18) vivusta (A8)
 - Käynnistä käsikahvan kytkin (A3) (harjamoottori)

3.7. Työmenetelmä (Kuvat A, D, H)

Vaikeapääsiset kulmat ja nurkat on paras puhdistaa käsin. Suosittelemme puhdistamaan ensin lattiareunat ajamalla konetta vastasuuntaan lattiareunoja pitkin. Loppupinta puhdistetaan pistorasiasta pois päin radoittain. Kurveissa kääntyäessä on hyvä katkaista vedensyöttö tai annostella tarpeen mukaan impulsikytkimestä (A2). Kun puhdistat seuraavaa rataa, aja aina hieman edellisen radan päältä.

Ohje:

Työskentele ehdottomasti aina pistorasiasta pois päin ja käännä konetta kaapelista pois päin.

Tarkkaile työskennellessäsi aina koneen edessä ja takana olevaa lattiapintaa. Sovita työskentelynopeutesi ja vedensyöttö ajoissa lattian liikaisuuden mukaan. Jos vedensyöttö ei ole riittävä, puhdistusteho heikkenee. Irronneen liian tulee uida mahdollisimman paljossa vedessä, jotta se voidaan imuroida täysin.

Kun koneen vartta nostetaan, voidaan myös nurkat, kulmat, kapeat käytävät ja läpikulkupaikat puhdistaa ja imuroida helposti. Tarkoitusta varten koneen varren on oltava mahdollisimman vaakasuorassa tasossa. Käynnistä käyttömoottori. Käsikahvasta kääntämällä koneen voi ohjata vaivatta joka nurkkaan (Kuva D) tai kääntää kapeissa käytävissä paikallaan.

Pintaan jääneen veden voi imuroida kahdella eri tavalla vielä jälkikäteen. Joko konetta vedetään taaksepäin vielä märän pinnan yli, tai käyttömoottori sammutetaan. Paina koneen vartta alaspäin, kunnes työskentelyosa nousee täysin lattiapinnasta. Työnä konetta tässä asennossa lasketulla suuttimella märän kohdan yli.

Wetrok Servomatic 43:a voi hätätapauksessa käyttää normaalina vedenimurina. Tarkoitusta varten suuttimen liitosletku vedetään likavesisäiliöön kannen aukosta. Imuletku (2,5 m) kiinnitetään ja työskennellään tavalliseen tapaan käyttäen putkea ja vedenimusuutinta. (Katso lisäosat kuvista H7, 9, 10).

3.7.1. Likavesisäiliön tyhjennys

(Kuva E)

Likavesisäiliö on varustettu automaattisella katkaisulaitteella, joka reagoi vaahtoon ja veteen. Heti kun hyötytilavuus on saavutettu, uimuri (G1) katkaisee imuvirran, minkä myös kuulee imuäänien muuttumisesta.

Sammuta imumoottori vipukytkimestä (A 10). Nosta likavesisäiliön kansi ja riiputa se puhdasvesisäiliön kielekkeeseen.

Nosta likavesisäiliö, tyhjennä se ja huuhtelee perusteellisesti puhtaalla vedellä. Puhdistettua likavesisäiliötä voi käyttää puhdasvesisäiliön täyttämiseen. Jos hienorakeista likaa pääsee puhdasvesisäiliöön, se voi tukita suodatinsivilin tai jopa rikkoa magneettiventtiiliin (katso myös kohta Huolto ja käyttöhäiriöt).

3.7.2. Puhdasvesisäiliön tyhjennys

(Kuva F)

Jäljelle jäänyt pesuneste voidaan imeä seuraavalla tavalla. Vedä suuttimesta likavesisäiliöön menevä liitosletku kannen aukosta, kiinnitä siihen lisäimuletku, ja imuroi puhdasvesisäiliö tyhjäksi.

4. Huolto (Kuvat F, G)

Tärkeää! Irrota pistoke pistorasiasta ennen huoltotoimiin ryhtymistä!

4.1. Päivittäinen huolto

Koneen puhtaanapito on edellytyksenä sen moitteettomalle toiminnalle ja pitkälle käyttöiälle. Seuraavat säännöt on erityisesti otettava huomioon:

- Tyhjennä puhdasvesisäiliö täysin lisäletkulla (Kuva F). Huuhtelee puhtaalla vedellä
- Puhdistaa säiliön sisällä oleva siivilä
- Tyhjennä likavesisäiliö täysin ja huuhtelee hyvin
- Huuhtelee uimuri (G1) hyvin
- Puhdistaa verkkojohto kostealla pyyhkeellä
- Pyyhi koko kone puhtaalla pyyhkeellä
- Irrota imusuutin, puhdistaa imurako ja –huuhtelee perusteellisesti

Ennen kuin siirät koneen sen säilytyspaikkaan, irrota kaikki työskentelyosat. Koneetta ei saa jättää seisomaan harjan tai laikan varaan.

4.2. Moottorin huolto

- Wetrok Servomatic-rakennussarjan moottorit ovat huoltovapaat
- Jaksottaisia vuosihuoltoosiokeja varten suosittelemme solmimaan huoltosopimuksen.

5. Käyttöhäiriöt

5.1. Heikon imun mahdolliset syyt

- Likavesisäiliö on täynnä (täysinäinen tankki katkaisee imuvirran)
- Likavesisäiliön kansi ei ole tiiviisti kiinni (sivusta pääsee ilmaa)
- Syöttöletkut ei ole kiinnitetty kanteen kunnolla (vakuuhäviö)
- Imusuutin tai imuletku ovat tukkeutuneet
- Imuhuulet ovat kuluneet (vaihda tarvittaessa)
- Imusuutin on väärin säädetty (Tukikulma)
- Likavesisäiliön kannen sulkuventtiili on tukkeutunut roskista ja liasta
- Imuhuuliin on juuttunut likaa

5.2. Heikon puhdistustehon mahdolliset syyt

- Puhdistusosat kuluneet
- Koneella työskennellään liian nopeasti
- Lattialla on liian vähän pesunestettä, voittunut vedensyöttöletku, puhdasvesisäiliön venttiilisihti on likaantunut
- Väärä työskentelyosa
- Väärä harjansäätö. Koneen liian voimakas itsenäinen eteenpäin veto, eli työskentelyosa on liikaa kallellaan

6. Huolto

Wetrok-koneiden turvallisuus tarkastetaan tehtaalla. Käyttöturvallisuuden ja arvonsäilymisen takia kone on huollettava säännöllisesti aina käytön mukaan. Koneen saa huoltaa vain Wetrok-huoltopalvelu tai valtuutettu ammattihenkilö. Voidaan myös solmia Wetrok-huoltosopimus.

7. Varastointi, kuljetus

Jos konetta ei käytetä pidemmän aikaa, sitä säilytetään kuivassa normaalissa huonelämpötilassa. Puhdasvesisäiliö on tyhjennettävä. Pitempien matkojen kuljetukseen kone on varmistettava ja pakattava vastaavasti.

8. Tekniset muutokset

Oikeus teknisiin muutoksiin pidätetään. Siksi kone saattaa poiketa yksityiskohdiltaan tämän käyttöohjeen kuvauksesta.

9. Jätehuolto

Kone, pakkaustarvikkeet, käyttämättömät ja imuroidut pesuaineet on jätehuollettava maassa vallitsevien määräysten mukaisesti.

10. Tekniset tiedot

Työleveys: 430 mm

Korkeus (laikan vetoalusta mukaan luettuna): 1170 mm

Pituus (imusuutin mukaan luettuna): 800 mm

Imusuutimen leveys: 690 mm

Harjamoottorin takia itsestään ajava

Puhdasvesisäiliö happoja ja lipeää kestävä, erittäin iskunkestävää polypropyleeniä, tilavuus 11 l

Likavesisäiliö happoja ja lipeää kestävä, erittäin iskunkestävää polypropyleeniä, tilavuus 10 l

Jännite: 230 V, 50 Hz, yksivaiheinen

Imuteho: 176 mbar, 40 l/s Paineilmasiirto 590 W

Verkkokaapelin pituus: 25 m

Paino: 54 kg

Harjapaine: 410 N (0,4N/cm²)

Harjan kierrosluku: 160 U/min.

Moottori: 800 W



Wetrok AG

Steinackerstrasse 62, CH - 8302 Kloten
Tel. 043 255 51 51, Fax 043 255 51 52
Kundenservice 0848 81 81 81 – Service Zentrale 0848 83 83 83
wetrok@wetrok.ch – www.wetrok.ch – www.wetrok.com
Vertreten in über 30 Ländern weltweit.